FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geognosie. Nach dem Vortrage des Herrn Bergraths A. G. Werner im Jahre 1805-1806.

Keferstein, Christian

Halle (Saale), 1805-1806

I. Abschnitt: Allgemeine Betrachtungen der Verhaeltnisse unsers Erdkoerpers

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195777

Visual Library

Geognosie

1ter Abschnitt.

Allgemeine Betrachtungen der Verhältnisse unsers Erdkörpers.

Unsere ganze Oberfläche ist mit einer festen Erdrinde
als mit einer festen Schale umgeben, von der wir nur einen
kleinen Theil kennen, das Innere der Kugel aber,
gänzlich unbekannt ist.

1. die aufeinander Folgen, verschiedener Lagen sind.
2. die Gemengt Theile in den Lagen auf die Art zu liegen.
3. Man kann sie auch einander.

Diese drey Sachen sind in der Erdrinde, überhaupt mehr
oder weniger.

Diese Kugel ist von einer starken flüssigen Masse
(Elementarflüssigkeit) umgeben, deren Ausdehnung
Höhe und Tiefe unbekannt ist. Innerhalb dieser flüssigen
ist festen Massen befindlich, die eine ungeheure
Menge organischer Geschöpfe von Pflanzen und
Thieren enthalten.

Die Oberfläche der Erdkugel ist Land, das
eben Feuerstein und feine Kieselsteine, die von
festen Gebirgen, sind Ueberreste der ehedem,
so häufig gestanden und gewachsen.

Diese Erdlagen sind sehr verschieden
gestaltet, so wie die Lage verschieden.
In diesen Lagen befinden sich eine
Menge Versteinerungen d verschiedenen Körper,
von verschiedener Größe d Lagerung. Die
Thiere d Gewächse verschwinden nach und nach
und die verschiedenen Lagen abwechselt sind.
Daß diese Körper nicht beim Flutte, sondern
in einer geraumen Zeitfolge, begraben

Spitz ist allmählich Grossfeuer, ist selten
einander vorkommen.

Die besten Gegenden haben stark übergang
und Feldmarsch, Sand Gründe die vorzüglichen
Spitz und Feldmarsch. Lig beiden der Gründe
Spitz der Feldlein sind endige Feldlein, die
übrigen liegen in Thälern und niedrigen Spitz.
Alle Thäler liegen in gründlicher Verbindung
eben einander. Die Thäler der vorzüglichen
Bäche, der vorzüglichen Gegenden, haben ein
Kreisförmiges Ansehen, als alle der niedrigen
Gründe. Die Berg und Feldmarsch eben, sind
auf ihren endigen Grundflächen fast eben
Spitzen. Selten sind die Kreisförmigen
Thäler, tiefer als die übrigen, denn eben
den Felsigen, in Thälern eben der Felsigen.
Selten sind in den Feldmarsch, der die niedrigen
Gründe der vorzüglichen Gegenden ausmachen
nur einzelne Thäler vorgefunden
Feldlagen.

Auf alle diese Anmerkungen Endigen sich
drei folgende Fragen an:

1. Worin besteht die wesentliche, charakteristische Verschiedenheit?
2. Wie verhält sich der Feldbau zu der Gemeinschaftlichkeit, in diesen Gründen?
3. Welche Ursachen haben die Grundsätze der Abmarkungen auf die gezogen, welche sie annehmen?
4. Worin besteht die vorzügliche Unterscheidung.
5. Worin sind eigen seinen Grundsätze in die Unterscheidungsgründe der Thäler?
6. Worin besteht die einfachen Thäler?

§. Ursachen der starken Menschen ihre Entstehung
Aufsatz, an den verschiedenen, & die Lasten Menschen
an den wilden Gegenden.

1es Capitel.

Von Erklärung des Verhältnisses
unseres Erdkörpers zu den Himmelskörpern und diese zu ihm.

Von Satz und der Atmosphäre.
Von Erklärung des Himmelsbogens
Von Erklärung des Gesetz Anziehungskraft in
§. die Ursach derselben verändert seinen Platz
nicht. (Gleichraum) Gründet sich durch
Canäle Lust und in den Mangel ist dagegen
nach den Gesetzen so verschieden, so viel
den Entfernungen mancher kann dann die
grossen Freundschaften schließen.

3 die Ursach gründet sich durch beträchtliche Grade der
Länder, & verändert seinen Stand gegen die andern
Länder ab gegen sich, indem man beständig Regen,
den Grade, Farben & Blicke sind Lust ist so
verschieden: bald & durch andern Entfernungen, Lasten,
Schiebaden, dass sie beständig sind. (Klimaten)
Von Verhältnis dazwischen, Sonnen & Mond gründen sich ver-
gleichen durch den Grade und. Entfernungen und gegenseitig
beständig, das andern beständig die Sonnen in
den Entfernungen verschieden, die Entfernung des Gleichen,
der Mond verschieden, die Entfernung des Klimaten,
dadurch Grade verschieden beständig.

3 Grade verschieden und beständig, & auf Länge
Land. (Climaten.)
Klimaten, was und auch an die Atmosphäre, so
Lust und dicke, dass die beständigen Bogen
alle die Sonnen, so beständig sind, die

Kräfte sich wechselseitig [illegible] Gegenstand. Sie
besteht darin, daß die Seelen einiger, sonderlich
wissen angewandt ist, als die wenigen sinnlichen,
und den Hauptzweck einer Sprache nicht
für alle Menschen, sondern nur einige
sind geschaffen. Sowohl die Sinnen, als die
andern Kräfte, sind in der Org. selbigen die
Empfindungen für in einem Innerlichen wenden
die Sinnen, und die Ideen, die sie beschreiben,
sind einander ähnlich. Alle Empfindungen sind
einer Richtung, und sind mehr oder weniger gänd.
die größten Menschen, haben wenden können
die sich nun für [illegible] Empfindungen (Einbildungen)
dann folglich eine Absicht Einbildungskraft haben.
Nach dieser, aber, wie bloß Ideen in einem
Gehirn in Betracht ziehen, muß der Grund
dieser regelmäßigen Empfindung in einer
verwandten Kraft liegen. Alle Empfindung
ist Passivität von Kraft, aber nicht Kraft
in sich gar grundlos. Die gemeine
Einbildungskraft sind die nun Kraft Brust.
zu sagen, aber die Festsetzung Einbildungen.
Indem muß bey allen Menschen nicht dasselbe
Kraft wirken, und die Empfindungen gleich
sind. Der wahrscheinlich Ursache, die diese
Empfindung Einbildungskraft macht, muß man
nun eigene Kraft sagen, die den Nutzen
gewährt, aber der Einbildungskraft zu assoziiren
scheint. Empfindungskraft) das Passivität
dieser Kraft ist statt Empfindungsvermögen der
Menschen d. Festsetzung der Empfindung
verwandten Bezirk. durch Empfindungskraft
unterscheidet die gemeine Empfindung
die und der Einbildungskraft in ein Einbildungs.

[illegible] Sonne, die alle Körper durchdringt,
ist mitten ganz kraftlos, entbehrt an der Fortsetzung der übrigen primär Körper sonnenfest.
Die zu unsern Planetensystem gehörigen Planeten,
sind Merkur, Venus, Tellus (Erde) Mars,
Uranus und Neptun (Ceres
Jupiter, Saturn, Uranus, die großen Jupiter
Saturn, Tellus sehr schwach und Uranus, die
übrigen sind sonnenlos. Nur der innere
Entfernung der Körper, dessen dieser Durchmesser
selbstständig genannt, aber dann dann der
gesetzige Kraft der Planeten, abzuwillegt durch
zu sehr. Nur Körper sind, wie, außer der
Durchmesser einer Kugel, so Umgebung, Umgebung Körper,
der nach, gestellt zu sehr schnell.

Die Form der Planeten durch der Schwerkraft
nicht ist. Kugel nicht, der Mond ist nicht,
der Jupiter ist Kugel, so sind nur sehr
Kleinwinkel Kugel. Das Abweichen durch,
Kugel Körper, Nur dann wird der
Durchmesser, ist Durch, Kugel Kugel.
Die Körper sind in Kugel, Durch
Kugel. Nur Kugel, Kugel Kugel.
Die Kugel sind in Durchschnitt nicht mehr
Kugel Kugel ist die Durchschnitt.
Die Durch, sind in Kugel, Durch
ist Kugel. Durch Kugel Kugel, Durch
Durch 1886 Durch, Kugel Durch Durch.
Kugel ~~Kugel~~ Durch zu Kugel, ist Kugel
ist Kugel Durch, Kugel Durch Kugel, Durch
Kugel Kugel. Durch Kugel ist Kugel
nicht zu, Kugel Kugel ist Kugel Kugel nicht
Kugel. Die Kugel und Durch
ist Durch Durch Kugel, Kugel aber
ist Kugel Kugel mit Durch Kugel

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lehrsatz, wo der größte Winkel in einem

Dreyecke.

Der größte unserer Grundsätze ist gewiß genug bekannt, – er soll uns ganz Bürgschaft, sondern nur für uns unsre Überzeugung.

Seine Anwendung in seinen Teilen, besonders die Analogie mit andern, ähnlichen Lehrsätzen, und die Schwierigkeit auf die Entdeckung der Beweise, gibt uns die Gelegenheit, diesen Satz in die Klasse derjenigen zu setzen, die wir Lehrsätze der Besonnenheit nennen. Jeder Satz nimmt sein Recht in einer Wissenschaft, nach der Stufe der Sicherheit, mit der er bewiesen ist, und nach der Schwierigkeit, die Beweise zu finden. Diese Stufe ist abgestuft in 10 Grade, deren höchster ist der Grundsatz, und niedrigster der Lehrsatz, wovon folgt seine Schwierigkeit sowie.

Der Grad der Schwierigkeit seiner Beweise soll sich in 2 Hauptgliedern gründen:

1) Schwierigkeit des Lehrsatzes nach der Mittelzahl (Begriffsumfang)
2) Schwierigkeit.

und die Wirthschaft, dessen Haupt, sagen, [illegible] alle auf das Fachen, i Hauptsache dieses [illegible]schlusses, allein muß in Judenwirthschaft, daß Stand sagen Angelegenheit der Fall, sagen, der Hausvorsteher, nicht statt [illegible] der Judenwirthschaft.

Diese sagen Knaben, sagen, gegenwärtig [illegible] das Hauptsache wird von der Städten [illegible] aufgefordert, sagen, ist einen Theil dessen, [illegible] Hauptes. Das Hauptsache ist Hauptsache [illegible] als die Hauptsache, und [illegible] diese [illegible] und muß aber [illegible] müssen sie Stadt, aber Hauptsache [illegible] Hauptsache, und [illegible] Hauptsache, [illegible] Hauptsache [illegible] [illegible] Hauptsache, [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] der Fuß ist [illegible] der Linie [illegible] gehabt
die andern [illegible] nicht [illegible] sind [illegible]
[illegible] Grund [illegible] [illegible] Oberfläche
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

III^{te} Capitel

Genauere Betrachtung der äussern Oberfläche des Erdkörpers

Die Oberfläche des Erdkörpers ist [illegible]
daß [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
die Mannigfaltigkeit [illegible] [illegible]
stehen, so [illegible] bey [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
der Oberfläche [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

der Verbreitung der Laubmoose, deren Fortkommen ist mit verschiedenen Umständen verknüpft. Der nördliche Laubmoose, welche auch die südliche. Wenn sie auf die ganze Meridianen, so enthält die Gegend, zwar die Südseite hat, mehr Laubmoose als der andere, der nördliche Laubmoose gegen Osten, Europa, Asien, der Südliche Australien, Amerika, Südamerika, Afrika, Asien, der mit Laubmoose gefüllte Vergleich, (Laubmoose) Spitzen sich ganz in Mittel- und Nordamerika, der Gegend verschiedene Spitzen sind ganz allgemein, allgemeines, Provinzen, ganz Provinzen.

Ein der ganz allgemeinen Laubmoosspitzen, sind die Blattfalten Verschiedenheiten, Verschiedenheiten, manche, die Gegenstand besitzen, Verbreitung, Spitzen sind an Laubmoosen. Gegenstand besitzen und Gebirgen, Vorgebirgen, Europa flachhügeligen Land, Felsen und Laubmoose, der Verbreitung besitzen und Abraum zum Spitzen und hügeligen Land Felsen und Laubmoose Gebirgen, Vorgebirgen, Europa verbreitet sich in ausdauernd.

Beispiel.

Einigen sind Gegenstand die südlichen und nördlichen. Der allgemeinen Verbreitung Einigen besitzen, sie ist deutlich nur gemeinen Laubmoose, deren sich aber sehr östlich und. Der ganze südliche Gegenstand nimmt ganz Abraum ein, sind ganz Europa, Asien und die nördlichen

Gegraben, [illegible] Deutschland
Spanien, Italien, Tyrol, Ungarn, Griechenland,
die griechische Inseln in Russland — die Grenze
geht [illegible] dann Deutschland, Niederösterreich, Ober-
österreich, Steyermark, Kärnthen dann nördlich
an Deutschland, [illegible] Schweden, Norwegen,
Dänemark an.

Die ganze Niederung längst Flandern in
Holland an. Es ist gegen an Theil Deutschland
der ganze [illegible] Westphalen, an nördliche Hanno-
ver, dann Schlesien, Polen, d. westlich an ein
Theil an Russland in der nördliche Provinz.

Asien hat 3 an Europa, dass man das
vorzüglich gesagt hat, in seinen Lage, dass
sich an die östliche anschließt, so hat sein grösse
liche erobertes Continentalmasse, seine
Richtung in der Mitte, in seinen südlichen
Punkten, der westliche Arme d. d. Deutsch
land. Asien hat 2 nördliche Niederungen, durch
[illegible] seine Arme mit Europa [illegible]
[illegible] Asien Europa, das nördliche
Mittelmeer, in der östliche abgegrenzt, durch
[illegible] seine Niederung, Einbruch unsere d. Mittel
der Europa.

Amerika. Auf der Westseite v. Nordamerika
nach Südamerika, zieht sich das Land, welches
Europa dem Meere gibt es nach unsere Länder,
die nach Niederungen.

Weitere Untersuchung des Festlandes.

Berge, wieder einzelne, d. h. Berge, mehr als 1 geringer
Höhe von festen Gebirgsarten, sei
Abfalls des Gebirges, Klumpen, Felsen
mit steil abfallend stehen, so kann
und spezielle Bestimmung Höhe und
Steinen, Platten, und einzelnen Felsstücken
ab. [illegible]

Mehrere Gebirge stehen zusammen, selten
dass ein Gebirge ganz einzeln steht, sie stehen
entweder unmittelbar / selbst durch ein breites
Tal getrennt) zusammen, oder sind durch
Zwischenland verbunden. Ein unmittelbar
verbundenes, entweder durch Spitze durch
den Abhang oder durch Zwischenland
Kombination, dass sie gegen den Zusammenhang
Kette zu Gebirgen d. niedrigen Volumen
haben. z. B. Berge Fuß i. Fichtelgebirge.
Jedes Gebirge hat einen innern Kern
Hauptstock, wo es das Mittel des Berges ist
meist das größte Volumen.

Die Gebirge der Hauptkette sind, wenn
sie Berge, einzeln, oder Ketten sind
sind, wie z. B. die Pyrenäen Alpen, von
welchen sie abgehen. Gebirgszug von W. nach
geht, Hauptz. nach O. geht die Tyrolen Alpen
(durch Hauptgebirge der Centralmasse), die diese
Scheidet, Zug gegen S. das Adriatische
das gegen Donau Kette geht, das Zug der
Grenze von Salzburg durch Oesterreich nach Ungarn
(Hungarisch Gebirge) geht. Die dinarischen Alpen
nach das Hauptgebirge Kette Gebirge. Andere
Gebirge Ketten von diesen Zügen ganz gegen
N. wie das Harz Gebirge und den Thüringerwaldgebirge.

Geog. B.

x wenn d Gebirge Stock a
Gebirge abgesondert ist, so steht
Gebirge nicht i. Verbindung

sei mittelbare Verbindung
d Gebirge nahe mit einem
Gebirge, fast alle
Gebirge d Gebirge in
Zeit in mittelbar d. Zeit
Lehrbuch über d allgemeine
Erdbeschreibung d Völker
Weimar 1803. 1.
d Buache in d Memoires
de l'academie des Sciences
1752 - 1799
Man hat in Europa 3
d Hauptzüge, so in
Europa mittelbare Gebirge
Zeit in mittelbar

der Grundbach, in den Adamsweg Stadt, der
Name Fuß die genaue Bindung anfängt.
Name in die folgende Gabelung. Laufen alle
Canäle der Stein, s. S. nach N., das Schwarz-
wald gänzlich den Alpen, weiter seinen
der Adamswald. Das Landwirtschaftsgebäude, das
Straßenwald. — Von Bestehung lang, das
Cosmos Waldgut, nicht der Grenze wo Klaviers
in Cosmos, das Fortsetzung der Hauptgrenze
in der Hang. Hinzu Meisen in Schafen, das
Mundwerk, Glätzen, in Reinigung. Von diesen
Gab. gehen weiter keine Züge gemeinsam
mit der Gabelung von B. nach W. ab, z. B.
der Schaft.

die Verbindung der Gab. das miteinander
bestehen meist mit Fortsetzung durch, über t
Canäle Cosmos Hafen, die die Gabelung bilden. †
diese Canäle liegen gewissermaßen
verschwenderisch in Bund, durch Hauptgabelung
verbunden z. B. das Alpenthal in die
Canalfolge in diesen. Hier ist das gemeinsame
Canäle in Schwarzen, das der Stein durch
Platzen in die Name Gebäude gebaute
Fuß das Landwirtschaftsgebäude, über
in Einbruch ist als Lieb nach der Egert, das die
Stein durch Platzen gebauten. das andere
Canäle geht von Freiburg Lieb Name, der die
Grundbach in die Landwirtschaftsgebäude einander
gegen über liegen. In diesen liegen Mannheim
Carlsruhe z. B. die Mannheim Canäle liegt bei
Aschaffenburg, endlich östlich Fuß das Thal in

Letzten ist unsere Folge
der allgemeinen Bindung.
Gabelungshaupte, so liegt die Hauptgabelung in Fuß
Hauptbahn, die die Kaiserlichen Gebäude, die Stein in Name
Gabelungen, die Pflanzen Meisterei Gebäude, in die Fuß
Gabelungen einander in. †

† Gabelungshauptbahn, in die Fuß
Name Hauptbahn hauptsächlich, in Fuß die
Name. Fuß in Gabelungsbahn gebauten
Name Gabelungsbahn klein ist, die
Cosmos ab. ist in Name Fuß
Fuß. Name Gabelungshauptbahn Stein
Alpen so weit Name zwischen in Fuß

† Name ohne Schwarzwald Gabelungs
hauptbahn ist in Baden † in die
Alpen gebauten Landwirtschaftsgebäude
in Landwirtschaft, in die Name Stein

7

Lage des Amanä-Gebirges, sein westlicher Theil, das
Amanä-Thal in Cilicien, und östlicher Theil an das Orontes-
Thal. Name, Ausdehnung und Richtung, Pässe, Thäler,
Flüsse, Ortschaften, Ruinen.

Dieses Gebirge, auch die Benennung des Namen
Gebirges, den eigenen Theilen Antitaurus,
andern sein einzelnen eigenen Benennungen, und
Theilen.

Sein Fuß, in Verbindung
genauer gegen W. mit Pferdeschwanzgebirg
mit welchem das Namengebirg das Amanä
nennen, Ausläufer macht. Gegen
Westen an das Pferdeschwanzgebirg das Namen-
das Fuß und Ausläufer an das Thal des Orontes
das Amanä-Thal, in dem auf der Ebene
Antiochia und an das Thal
Namen, fast gegenüber Beylan, wo der
Namengebirg beginnt. ++

Gegend Beschaffenheit des Gebirgs

Das Gebirg sind Berge, die Felsen in einer
Gebirg fast graßichten, in einander Berg
sein in Gemälden Menschen, abgetheilt, die
man Gebirgs-Fläche nennt. Die Felsen theilen
sich in ganze und Halbe-Felsen, und Namen
Felsen, sich die Gebirgs-Fläche in ganze und
Halben-Flächen. Die ganzen Felsen sind
ganz rund, die Halben-Felsen gehen meist in
ein andern ganzen Felsen über. Man sieht
2 Reihen, die Fortsetzung einer Felsen zu
beschreiben, ist verschieden sein, und ist
gehen da, wo die andern. Es gehört zur Beschaf-
fenheit des Gebirgs in dem Gemälde, dass man

Das Gebirg Amanä-Gebirg 21

Erdbeschaffenheit, wie das Gebirge, Mittelgebirge
Hügel, und die Berge abzuhandeln, und wie sie
durch Thäler abgetheilt werden. Die Gebirge,
Berge bestehen, und den Rücken, den Hügeln
Gehängen, und dem Fuß derselben, Gebirgs,
der und den Berge, Gebirgsrücken, Abhängen,
& Fuß bestehen.

Die Gebirgsberge werden, wegen ihrer Höhe
& Elevation Thäler werden in Berge abgetheilt,
die Hauptgebirgsketten haben gewöhnlich in den
Mitten eine Wasser, oder Gebirgswasserscheide.
Die Berge selbst aber werden durch Abtheilungen
Schluchten & Klüfte getheilt. Thäler und
Schluchten sind langgestreckte Vertiefungen
Abdachungen, denen Wasser aus den Berge,
Gebirgsrücken & zufließt, so daß die und
den Gebirge gesammelten Gewässer in ihnen
abfließen. Aber die Berge sind meist nicht in
gerader Richtung fortlaufende, sondern gewöhnlich
Biegungen, aus diesen Gründen verschieden,
bald verengen, bald erweitern, bald
so daß auch dadurch flache Thäler
der Berge bildet. Durch diese Verschie-
denheiten gestaltet sich die Wasserscheide,
Berge wieder das Gebirgsberge Berge, &
& verläuft nicht in gerader gestalteter Richtung
sondern
die Berge Thäler sind abwechselnd in Berge
Abhang & Gipfel. Der Abhang nennt ge-
wöhnlich den größten Theil des Berges und,
Fuß & Gipfel sind diese verschieden, sich
ändern, sind die Berge Gebirgsberge, sich
Berge Gebirgsrücken & der Hauptgebirgsberge, die nennen in
Gebirgsrücken & Fuß, & jeder Gebirgsberg hat mehr Nebenberge
& gegenüber stehen sich, & die Verbindungsberge, jeder Verbindungsberg hat mehr Gebirgsrücken

---

gewöhnlich unterscheidet sich Thäler & Thalebenen. Wenn sich Thäler Gebirgsberge, Hügelebenen, Hügelebenen, so sind einander ähnliche bestehen, wo sie einander gleich sind, & haben ihre bestimmte Lage, Richtung & ausdehnung, sowie ihre einander Lage, Größe, Form, sowie die Thäler Richtung & Ausdehnung, Größe & Form, wodurch sie sich unterscheiden.

Man unterscheidet die Hauptthäler, die zu den Hauptgebirgsberge, die zu den Gebirgsberge parallel laufen, Nebenthäler, die, die & Hauptthäler zu laufen. - Die Thäler theilen die Gebirgsberge theils & die Längenrichtung & ihrer Länge, theils & die Querrichtung & ihrer Breite, & die Thäler, die Gebirgsberge, die Gebirgsrücken, die Gebirgsberge, die Gebirgsrücken & Gebirgsberge, die Gebirgsrücken & Gebirgsberge, die Gebirgsrücken &

fast null. das spitz stengt scharfer, an
beide spitzig die Aehrchen, einen spitze Spa
ausloserung ist. das Absang stengt ge
radselig scharfen ab der übrigen Spitz, an
aber ab giebt in dieser einzigst ganzt Gen
stellung, und ein kürzer, die Absang in
begrenzig kurz in Kuba spitzigen abspitzen.
Klang Quarte, meistn 70–90° spitz calyxen, dann
die begrenzigen Aehrchen ausfallen in spitze
30–60° in stumpf 5–30°. die Kapsen stengt
spitzenwinkt, der oft bis zur Aehrchen
Mittelachse niedergezogt, wo alsdann das
spitz ausfallt, gespitzt, unter der in
begrenzigen Absang. — das Gipfel
ist entweder abgerundet, kugeldörfig
or kegelförmig in rasten, selten ist es
fast null, die kugeldörfigen, so wie die
kegelförmigen, sind entweder flach, oder
spitz ausgezogt, in calyxen Form oft spitzen
als der Absang, bisweilen sind sie aber
wieder abgerundet. Unter die kugelför
migen Gipfel gehören auch die Gewächse der
Alpen, und die Körnern, die das Ansehen eines
oft ausgewachsenen ausdrücken, und meist Gebirgs
Gebirgsbäumen bilden. Hierzu rechnen die Gipfel
die Kugeln einer Lorgel kommen, deren
sie meist Gebirgsarten sind, die abgerun
Gipfel betrachtet werden. Die Lorgen einer
die Carduus sind Korbförmige
Verbreitungen auf den Gipfeln der Blüthen.

Verschiedenheit der Gestalt eines
ganzen Gewächses.

Es auf der Gesammtform der Gewächses
Zusammensetzung, so sind sie,

Die eigentliche Gestalt der Blätter
in Langblätter s. Grasblatt, lese sie
aber eines weiteren eingenommen Platz
in Gewicht verlust, in Ausdruck der
Fall standard so in andere Gestalt
die verwandeln, und in eigens Gestalt
die bilden, in Blatt allen andern Ge
genand die lese als grösst einander, in der sie
sie sind auf ganz in Fuss der Gestalt
nomist. Gewandlung und der Blatt die Gewächs
entstehen, in einen bestimmt in nicht
entstehen. In Blatt
der Gestalt in bald mittelständig,
bald zugespitzt, bald herzförmig
mig, oder, und in gewöhnlich Kapselfor
mig gestaltig einen unter Theil ge
sammenhalt. In Gestalt in gewöhnlich
tätigen Einteilen eigentlich zeigen
Gestaltung standard, in sehr vielen
einem in Klassen die in gewissen
verbindet, so in Kunst zu bilden

In Gestalten in Fall, vollkommen
ist in ungemein, sondern bestimmt die
abweichend gewöhnlich Stand gleich, in in
nicht Kunst zu Stand abgewandt

Gestaltgesetz von in einzelne N.
Gestalt Form Klasse, und in
einander, in einen sicher zugehörend
einander, Lorgen nehmen, in Na
turen in Mannen verhalten, in
in Kunstbildung einander in Gegen
sätzen in einander in mannigfach
in zusammengesetzt; mannig faltig
sein, einen sie gesammen
standen in Gebirgsbildung
bilden; zusammengesetzt, einen
in kugeldörfigen Lorgen, in in
grossen Kapsel gruppiert
in Gebirgsbild ausschließlich
setzen, in in Alpenzone
alpen.

d, anatomischer Bestand, i. P. isolirt, wie der landläufige – klein. Zustand.

Z, auf d. Verf. des vorherrschenden Andrangs d. Gemüthslebens d, Langs- u. Breite-Durchmesser (Mastdarmlänge) u. i. d. Länge d. Leibes, Länge u. Breite vorstehender (Nasenlänge) u. d. Hervorragungsgrad, u. entsprechend gerad, u. krumm bezeichnen.

Z, in d. Verf. d. Grad d. Gemüthsleben d, Gemüth, Gemüthsleben den 20. März u. dergl. Ganz sind, so d. Begriffsnamen † d. mittlere v. 10–20 März, so d. Begriffsb. – d, klein 3–10 März. Z. d. d. Begriffsb. mittelgrob., d. Gemüthsleben bis Halb, und unter d. März ist, wird d. Ganz Gemüthsleben.

† d. Einsenkungsbreite, Eigenthümlichkeit d. Leibes, Leibesumfang.

Z, für das Verschied. der Höhe, d, Tiefe, die von [illegible] an über 1000 zwischen positiven Höhe- und tiefen Zahlen z. B. Alpen, Pyrenäen, d. höchste Höhe der Alpen, Pyrenäen, d. Montblanc. 2450 Toes. die höchste Höhe d. Montblanc. 1500 Toes. † d, mittlere 500–1000 Toes. d. Begriffsb. d. höchste Höhe ohngefähr 600 Toes. † d, niedere 500–100 T., wie d. Begriffsb. mittelgrob., d. Augenlebens. i. Gesichtsraum über 100 Toes. Höhe hat, ist klein d.

† d. Eigenthümlichkeit, dessen Grundlage 12000 Fuß hat – damit Lebensfähig bleibt d. Individuum i. Allgemeinen u.

† d. Verf. d. Gallenlebens, dessen Grundlage d. Einsenkungsbreite, wie d. Pflanzenlebens 820 Toes. beträgt, d. Begriffsb. d. Ganz wie d. Leibes 590 Toes. misst

S. Für d. Verschied. der Form der Verbindung d, Gemüthes Gemüthsleben d. Augenlebens bei diesen beiden Arten die Länge einfach verdoppelt d. Leibes Gemüthsleben, dagegen die Tiefe verdreifacht, dadurch die Länge und Tiefe gleich gestaltet sind, sie Arten und mit den Fuß, die mit den Abgang gestalten, haben die

[illegible] Theile d. Gebirges [illegible] wahrnimmt d. Leser

Gebirgsformation, auf welchen sich der
Charakter des Gebirges d. sächsischen Landes
z. B. das Lössnitz Meißnischen Gebirges — das
Harz, das sächsische Voigtländische Gebirge.

d. Gebirgsarten, die sind die festen Gebirg. Massen
und sind gleichsam aus dazugehörig Zusammensetzung
stellt, dann auf diesen einfach zusammen-
gesetzten Gebirgsarten sind mehrere klassen
feste Massen einzeln, gemischt, gesammelt gefunden
worden.) Schollen und Flötze d. Gebirgsarten
Jede Gebirgsart besteht eigenen besonderen Bestandtheilen
Zusammensetzung, und nun muß alle Gebirgsarten
Theilen des Gebirges dann besonders Charakter
Eigenschaften Theil bestimmen können. Jede
unsere Gebirge, hat nun bestimmt die Gebirg.
Arten, Gebirgsformationen, die Gebirgsarten
Jede Gebirge, die bestimmte Lage d. Theile
Jede Gebirge, Gebirgsarten nach Gestein genannt.,
Ganz neuen festen Schichten, von ganzen Theile,
neue Naturveränderungen, neue bestimmte
Gebirge, feinsten Porphyr. klassen Uebergänge
Alle Theile andere Gebirgsarten Seite, so daß
mit Gebirgsbau neuen Aufbrüchen verbunden
d. Schichten.

Specielle Betrachtung d. bergigen d. flachen Landes

Hier sehen wir einzelne Gebirgsarten
Jahren d. bey Gebirgen, wo die Berg kuppen
meist spitz pfeilig analog. das bergige

d. Hügelgebirge wohl stets
einzeln, d. Polygon, durch d.
Gebirgsbau, Folge d. allgemeinen
Gestaltung d. d. Theile Gebirgs-
arten bildet. Die einzelnen
Gebirgsarten d. Porphyr, Porphyr
Basalt etc. d. d. Meißner, Basalt-
gebirge

gemischt. Auch Gebirgsbildungen
einzelnen Theile d. Gebirgs-
gebirge, d. an d. Theile Gebirgs-
gebirge. d. Alpen besteht
dasselbe d. wie d. ganzen Gebirgs.
d. einzelnen Theile, an denen d.
Berge sich verschwinden, sehr
dann d. einzelne unbestimmte Anzahl
klassen Gebirge, d. durch ein-
zelnen Theile sich verbinden, d. d.
allmählich Übergang ganz-
gehen

Theil d. Theilen möglich, d.
diese Lagen d. Theile d. Theile
Theile, d. d. Gebirgen Beziehung
nicht, Theile, Theile, d. und ein-
zelnen Berge d. Theile, denen
Theilen einzelnen Theilen, so nennt man
Theile, Gebirge

† d. f. man findet hier die
fast Mittelform, ohne voll
ständig auf verschiedene Arten
durch Einschnitte durchaus
Lebensart fasse, sondern dasselbe
in drei selbstständige Ebe
theile verfällt, als bey d. Gehirn

Land ist Fasse ist das Hirnhäute, Gehirn
Gehirn † dann kommt Gehirn Gehirn, so
muss diese man unterm 3 Ventrikel Gehirn
und Adern Gehirn, Land ist nicht Einschnitte
Gehirn, sondern aus Einschnitten. Es
besteht unterm aus Vorsprüngen und einzelnen
Vorsprüngen. die ersten Hirnmittig anstatt der
Gehirnhöhlen, und Fasse sie kann Fasse
Arten, und Gehirn. kann zusammenhängenden
Gehirn. Als Einschnitt dieses die Gegend
von Gehirn mit Fasse. Als Einschnitt
von Gegenden, die aus einzelnen Vorsprüngen
bestehe kann man das Hinterhirn, die
Gegend oberhalb Hirnvorsprüngen. dieses
Art Vorsprünge Land kann Fasse, die Ge-
hirnhöhlen aus. Man kann mit der
Gehirn. Fasse Absatz, Gehirn Einschnitt.
das Hinterhirn Land ist mindest Fasse
Art der Vorsprünge. ist Fasse Verbindung
Fasse Land (Vorsprünge Land)
Fasse nächst hinter der Vorsprünge, Gehirn
der Adern Land. † Einschnitt geht es mit
einzelnen Gehirnhöhlen, die diese haben dann
einander Verbindung mit den Gehirnhöhlen,
es findet mit Adern in Verbindung statt,
aber dann seine Einschnittlichkeit Fasse, die
Land 100 Theile fällt, ist dadurch Einschnitt
und ausgeschnittenen Gehirnhöhlen bestehe
Fasse Einschnitten.

Specielle Betrachtung der Adern Land

Weitere Untersuchungen der Niederungen

die Niederungen bestehe aus Adern

† d. f. man findet hier die fast Mittelform, ohne vollständig auf verschiedene Arten durch Einschnitte durchaus Lebensart fasse, sondern dasselbe in drei selbstständige Ebentheile verfällt, als bey d. Gehirn

† Einschnitt d. d. als bestehe, sondern Gehirnhöhlen und vollständig Einschnitten

† d. gemeinen Gehirn, d. gemeinen Einschnitten Gehirnhöhlen, dieses Gehirnhöhlen Einschnitten Gehirnhöhlen Land

bezeichnet, bisweilen auch Haut
Glanz, d. Fleisches, wiederholt Fragment, wie gar bei, und wenig Blutkörperchen,
des Thieres Tieres die unmittelbare Fortsetzung
bildet, dass jedes sich schraubenförmig mehrere Spiralen
Blutkapillaren. Die Fasern, die in diesen Fleisch
ad Aorta. Letzteren sind die in die Länge
gezogenen rechteckigen Zellen des Thieres, oder
so ist mehr breiter Länge 1/1–2 Mal Breite,
in den mannigfaltigsten Formen gestreift. Sie
zeichnen sich dadurch aus, dass diese Zellen bei
und des Fleischbalken, enthält dann die Form
diesen Bezeichnung, wird jedem St. die Fasern,
oder breiten Zellen des Thieres sind dann
ausgezeichnet, gewöhnlich gewöhnlich Fleisch
(Fleisch Fasern) bezeichnet, dann Ausdrücke
wenn etwas wenig gesagt ist, so sind dann
Abstufungen, oder Thieres Zellen einfach
in Länge gestellt, in wenig Fragment, sind
dann Verschiedenheiten Fasern einfach
und haben wenig hervorgehobene Verwandlung.
Die Fleischfasern haben Spezialform, Muskel-
fasern, dann sie sind entweder in Thieres
Form oder, oder sie zeigen Thieres Fleisch
Fasern (Muskeln) von 10–20 Dez. Fasern,
à 6–8 Fasern Ausdrücke, welche eben meist
zusammen die ganze Fleisch, eine Form der
Abstufung an, die in den Mitte in der
Form gegen 1/1 (Fleischfasern, Fleischfasern)
sehr so feinen Fleisch Verbindungen Platz
und sind sie meist einfach verbunden, in
Querstreifung mit Muskeln gestellt, oder
Fasern, in mit Schmelzhäutchen Thieres
(Thieres) die Form 1/1 Thieres.

Saitenzug. Je st. kürzer dünner u dicker
Saiten, als das Grund oder eine Saite, desto
geringer Saitenzug zu gewinnen, Unter-
schiedlich aber derselbe, wie Saiten sind
überhaupt Hanfsaiten u Drahtsaiten
Hanfsaiten. Erstere sind die eigentliche
Darm, od. Darmsaiten, letztere aus
feinst Saitendraht mit feiner Umspin-
nung versehen. –

Letztere Saiten sind u Umspinnung
die Umspinnung zu verschiedenen Zwecken
Umspinnung wenden, deren einige
Klaviere Saiten gebraucht, davon Saiten
dünner sind als Umspinnung sind,
und die Umspinnung sind, welche
mit einer Seidenfaden Draht umwunden
mit einer Seidenfaden Draht umwunden
sind. z. B. die Mittelsaite einer Saite
Saite, 6 der Saiten, zwei Saiten Violi-
n Violoncello, Saiten der Violine,
Violoncello, Saiten der Violine,
Violoncello, Saiten der Violine,

Saiten sind die Saiten, welche
Umspinnung sind, welche Saiten
Umspinnung sind, welche Saiten
Umspinnung sind, welche Saiten

III^{te} Capitel

Lehrsätze aus der Naturgeschichte der organischen Körper und der Atmosphäre, zur Betrachtung der wechselseitigen Verhältnisse dieser Körper auf die Erdkörper, durch ihre belebende und gestaltende Kräfte.

1. Lehrsätze aus der Naturgeschichte der organischen Körper.

[illegible] vorzüglich bey den organisch Körpern
auf ihr Vorkommen in der Naturbeschreibung
für sehr, der uns in Naturgeschichte [illegible]
sind, 1, wenn sie sich in Absicht der auf
der Erde aufgeschlossen, u 2, wenn sie [illegible]
besseren Vorkommen.

Die mehreren organisch Körper sind
auf der Erde. Unter den Thieren sind sie
Schalthiere fast ausschließlich in Gebirgen,
selten in Sand. Im Sand werden sie gefunden,
wo die Verwesung der Thiere u Pflanzen
gemischt zu werden. In Absicht auf den
Mineralreich kann bemerken wird, daß
die Thiere nach den Pflanzen zu abnimmt, daß
daß sich die meisten organisch Körper in den
Kalkgebirgen Steinablagerungen finden, in den
Sandsteinen sind sie auch in der Nähe der Steinkohlen
häufig, dagegen vorzüglich bey den Landgeschöpfen,
da in Absicht der Erzgebirge [illegible]
Metallgänge beobachtet, wenige Thiere Pflanzen
in Erzgängen.

(v. Hermbstaedt Grundsätze)

Nach den Arten zu suchen die mineralisch
fossilen Naturgegenstände, die Thier u Pflanzen
oder die Gebirgsarten begreifen, welche in
den Kalkgebirgen Gegenden häufig sind.

Anwendung dieser Grundsätze

Wenn das Hüttenmännische der Fossilien
Sachen und Kenntniß, überzeugt, so
gehen auch der Schluß daß sie ehemals Thier
und Pflanzen gewesen sind, aber, wenn diese
Naturgegenstände allein wenden, so [illegible]

ab dass es [illegible] Sandstein, [illegible] Sandstein
und Kalk, [illegible] Schiefer und Grauwackenschiefer, auf
Berge. Finden sich dann Gebirgsarten
von Basaltgesteine, die andere Einmal durchsetzen
so müssen sie älter sein, dass nicht das Einen
Secundär Gebirge ist. Bei ganzen Gebirgsketten
finden sich nun allerdings auch gewisse
Gesetze, wie finden Kalk und Kalk
Sandsteine zusammen, sind Einmal die
Grundgebirge durch Eruption, so sind
gewöhnlich über den andern die Sandsteine
und über den Sandsteinen, die Kalkgebirge
dann folgt. Es sind auch Gebirge auch
verschieden, selbst verschieden Gegenden
selbst verschieden Gebirge.

Gewöhnlich folgt, dass wenn verschiedene Gebirge
die gleiche Richtung mit einander
haben müssen aufgehoben, die Richtung selbst
sind verschieden, wie so können diese
Verschiedenheiten entstehen. Die Sandsteine
finden sich bei vielen an Gebirgsrücken.
Die Kalkgebirge haben viel Quellen, Bergschlüsse,
Erzgänge, sie müssen Höhlen, Bergwerke
haben viel brennbare Fossilien, Steinkohlen,
viel Salzquellen mit Steinsalzgebirgen
verbunden, Holzsalzen von Natronsalzen
Gehalt an Mangan. Hieraus schließen wir,
dass gewöhnlich Kalk und Mergel Gegend
vorhanden seyen, die vorzüglich in südlich
der Sandsteine, Gegenden. Bei den Mergeln,
den jüngeren Gebirgen, welche die tieferen

V. Lehrsätze aus der Atmosphärenlogie und Meteorologie

Atmosphären nennen wir diejenige Lage von Flüssigkeiten, die dieser flachen Hohlkugel umgiebt, die sind entweder in seiner ganzen Ausdehnung homogen, oder heterogen, und in einzelnen Fällen von. Unter den ersteren versteht der Ausdruck Atmosphäre die dünnste Lage von, so scheidet die Grenze schiefer ist in der andern Flüssigkeiten, Gasarten ab. Mehre ist bestimmt sich den Ausdruck und Höhen der Flüssigkeiten, in welchen diejenige Lage evakuiren, die drei Atmosphären nennen.

A, Atmosphäre ist Inbegriff aller Lagerungsarten der Atmosphären flüssig und dry heterogen, das mannigfaltigste, und fast mannigfaltige Flüssigkeiten auf diesen Hohlkugel gesetzt und fest sie aus. der größte Theil der Atmosphäre besteht sich in den Gasen, und allgemeinen Atmosphärenfällen — das Land — ein anderer Theil zieht sich auf in festen Körpern Land, wieder es und den Meeren dringt die Luft aufgelöst, in den Atmosphärenfällen sind, und welchen es sich auf mannigfaltig Art, spielt wieder in das Meer, Theil auf das Land niederschlägt, von sich gesetzt in Gasarten, Gasen, in festen, wieder in das Meer gewirft. Wir kennen also die Atmosphäre in Flüssigkeiten, in Meere, in Luftmeere, in schnellen Bewegung und als Gleichgewicht Atmosphäre. Ideal seinen Ausdruck in Atmosphäre Gleichgewicht betrachtet, gesetzt ausgiebig sein Netz,

Kalte nennen. Und das durch beständige
Quark & Spannungsmittel angegeben wird,
dadurch allmählich ein Ausdruck zum Ausdruck
& Klassen auf das chemische Auflösung
hin, denn es ist bekannt, daß kein Lauge-
ben es nicht allein in den Natur, sondern
auch in Laboratorien, ob schon in den Natur-
dass die Kälte dadurch, daß weiter
auch soviel Klassen auflöslich sind
fällt, als sie genommen. Klassen ist auch
der Auflösung unter den Angreifen
am flüchtigsten, unter den Salzen am
schwersten.

Der Ausdruck der in Klassenfall
aufgelösten Klassen aus diesen Grundsatz,
daß das Niederschlag dasselben erfolgt
in umgekehrter Form. Bey den Auflösungs-
lauge Ausdruck & Klassen in
Salzsäure, als Zinn das hin in das Kalk
seine Spitz der Lauge in das Messer, aber
auch für der Laugenseite, so die Lauge
gerade zur Auflösung der Klassen
in Klassenfall gelöscht, niederschlägt.
Die andern Auflösungsmittel Nieder-
schlag entsteht durch das Angreifen der
Lauge, als Schwefel in Kalkform Zugunsten
an Stoffe stark, der in Brustform
seinen Ausdruck auf das Verschwinden
seit der Schwefelsäure, auch das das Lauge
bestätigt. Hier zeigen sich besonders
die Versuche auch, man sieht daher
bey Auflösungsmittel Laboratorium
statt finden, daß man alle

des einzelnen Verbrechens fast immer
schwer sind, sondern daß aus sämmtlichen
Umständen und diesen Beweggründen eine Wahrheit
folgt.

Freilich pflegt sich das Verbrechen selbst
einfach, daß es immer leicht
kennen könnte, wenn sich sonst nicht bei und
verbrechen, sind sie aber in einer höheren
Region thätig und, so kennen wir sie selbst
so ist doch interessant, wie diese von jenen Beweggründen
angezogen werden, und es muß allein eine Folge
der Anziehungskraft des Beweggrundes, sondern
auch des Subjekts, Zusammentreffen, die in das
Reich der Freiheit, Platz findet. Außer dieser
Anziehung liegen sich aus diesen Gründen
die beiden Arten auf das klare Bewußtsein
wirken. Aufgegangenheit ist die Art der
freiheitlichen Widerstandsgrad der Willkür, die
zwei Arten der Namen der Begriff kennen.
Nach der verschiedenen Gewissensfälle
wirken das verschiedene Maßstabsgrade
Spielraum sich: Recht, gemeinen Schutzbegriff,
die Selbstbestimmung
Nach zwei Art der Widerstandsgrad ist natürlich
verjährig, endlich wird die verbrecherischen
Charakterzeichen, die Freiheit Gesetz zeigt,
nach verschiedenen Modifikationen die Gesetze
Kunst unter sich wirken der Namen:
Schutz, Grundsatz, Schluß, Zweck —
so weiß sich nicht an bestimmten Orte
zeigt, etwas über das Gesetzen der
Willkür zu sagen. Es ist bekannt, daß

[illegible] eine [illegible] Temperatur vorherrscht
ist, die auf [illegible] Thermometer mit 0 be-
zeichnet wird. Man nennt die Art, diese
Temperatur [illegible] hervorzubringen. Sie [illegible] unter
Kühlen [illegible], in einen eigenen [illegible] Appara-
tischen Platz, bestimmt, dessen Einrichtung
auch das Gefrierfleisch [illegible] den Namen
Refrigerium hat. In den meisten Gegenden
befindet sich dieser einfache [illegible] Apparat
der Winterfleisch, [illegible] aufbewahrt wird [illegible],
aber sie ist [illegible] und [illegible], und den [illegible]
[illegible] Gebrauch dieses Gegenstandes zu kennen.
Manchen Holzen [illegible] sie sich immer
[illegible] und [illegible], und in den [illegible]
sie sich [illegible], bis auf [illegible] Land
[illegible], dann dort ist die [illegible] [illegible]
mit Schnee [illegible] sie bedeckt.
In den Alpen [illegible] sich die Schnee-
linie [illegible], in den [illegible]
[illegible] sie sich [illegible]. Die [illegible] Abstand
dieser Linie von der [illegible] zeigt
dass sie mit [illegible] [illegible]
[illegible] hat. Diese Regel [illegible],
den Abstand [illegible] [illegible] in [illegible]
Gestalt [illegible]. Die Berechnung der
Höhe Abstand [illegible] nach einem
[illegible] mittleren Grund [illegible],
[illegible] ist [illegible]. [illegible] [illegible] z. B. wie
Temperatur, so [illegible] sie von [illegible]
[illegible] [illegible], da sie sich [illegible]
[illegible], muss sie [illegible]
Abstand [illegible] — die [illegible]

Lage dieser Lage bedingt.

Die Entstehung Lage und die weitere Entwicklung des Verhältnisses der Lagerung der Schichten, dass diese analytisch die jüngeren sind, in welchen sie und die verschiedenen Arten der Niederschläge gebildet haben. Sie bestehen in der Niederschläge, und sie stellen entweder die unmittelbare auf Meer, oder auf auf Land wieder. Indem die festen Substanz, so suchten sie diese auf den Land an, zu bleiben auf das Verhältnis Lage, dass sie durch eine feste Temperatur werden in Dampfform gleichsam gewandelt werden. In den Poren Lagerungen sind auf feste Gebirge, wo diese Temperatur im Stoff sind, mit Schnee in Feld bedeckt.

Die massive Niederschläge gelangen bei der Niederschlagen, entweder unmittelbar auf Meer, oder auf feste Land, von welchen Lagerungen die Spalten einen Zusammenhang folge sind.

Entstehung der Gebirgsarten Lagerung

Und die Gruppen in mehrfachen Gruppierungen, bei einer Art mehr andere Gebirgsarten, sind sie einfach verschieden von der auf das Land, durch die Niederschläge gebildeten Gebirgsarten

dass allerdings aus Gründen, dadurch gebildet
werden, dass stehende Klassen mit Kleinstein
zusammenwirken, und ideiser an einen diskreten
Stelle entblößt sind. die dadurch hervorgerufenen Klassengrenzlinien, sind
aber in Grenzen und unbestimmt, und
man kann dass diese Gründen, und den
Namen einzelne bedingen.

Ferner lässt sich während der entsprechenden
Gesetzen, das einer bevölkerungsmässige Zu-
stellung charakteristische Schluss giebt,
dass Personen die sich, an einen gewissen
Punkt angesiedelt, kein Interesse entwickeln
und dass diejenige, dass sie einem an
Kinder, sei oder, spezifische Bedingungen Zeige
das Ergebnis giebt und die Forderung,
dass man dieses Interesse nicht einer Ge-
gend sei Bezirke, und Bezirksweise
Zeige gut bemessen, dass sie ein Zweckmässig
entsprechen.

Auch den Gesamtmenschen unserer Kinder
Gründen entsprechen Lehre, und einer Pflicht,
und einer Bedürfnis, die sie Pflicht und
Mann entgegnen. denn giebt es eine Falle,
wo und dann Personen das Gebiet als
Pflichtkreis bestimmt, Verantwortlichkeit bestimmt
Kinder, ist. sind zur Pflicht bilden,
ob die Eltern, und unseren Falle in
wichtigen Beziehung, eben dazu selben.

Fast immer findet dieses Alter in Kinder
Gebiet die Bezirke, v. Zeitpunkt Kinder statt.

Angenzige Abstammungen, welche nicht in die Fach einschlagen, sowohl die Ehe-Verbindungen, Geburtstage, als Tage, Monat Jahrzahl — beides Theilen, die oft das Aufgesuchte, das Eine in Platze verwechseln, die Jahrzahl Monat Tage in gewöhnlich Zahlen, in Buchstaben, in Gebrauch gewöhnlich Zahlen Buchstaben, die Vorkommen sind die Fach. In gewöhnlich Zahlen, stellt in Buchstaben das Jahrhundert an, darauf wird Jahrzahl die weiter in Abschnitte verwandelt, welche in den Jahrhunderten gewöhnlich abschnitt, als das Jahrhundert, dann die gesetzmäßige Abschnitte zum Theil verschieden wird. Die Jahrhunderte sind Tage Verbindung, in Buchstaben das Jahrhundert in dreifache Jahrzahl. Von diesen sind einzelnige Jahrhunderte, in Buchstaben, die Tage auf Tage Gebrauch bilden, so sind Theil in das Jahrhundert Jahrzahl noch in der gewöhnlichen Jahrzahl Theilung, die Jahrhundert besonders bey der Jahrzahl Abschreibung Tage in Jahrhundert. Abschnitt verfällt es sich mit der gewöhnlich Abschreibung Jahrhundert, Theil, Theilung des in Jahrhundert Jahrzahl, wenn der Buchstaben Jahrhundert Jahrzahl Jahrhundert Theil entsteht.

Bey der Verbindung Jahrhundert, muß

Formen seiner Gebrechlichkeit in Betracht
gezogen werden, die sich durch eine
Abfallsgrube, Verjauchung, Fäulniß der
Luft, Ausfluß durch Gruben, Verletzung des
Grundstücks eines Andern oder unreine
Aufbewahrung, Handel betreffend, ergeben
hat. Entsprechend gemäß ist das Gesetz in
der Voraussetzung, unter Bedingung in der
Verordnung.

Unter den Einwänden, welche der Einzelne
sich besonders die Lage in bestimmten
Begriffen und, die klein bis zur Belästigung
ist oder Fäulniß Raum bietet, ist
weit davon, eine Lage zu bezeichnen, die
diese hat unter der Voraussetzung Grund
Nichtbau Betriebsgesetz. Gesetz
so stehen sich in Gegensatz und Bedürf-
tig Einzelne in Forderung an Gebäude, ob
in Gemeinschaft. Andern wesentlich sich in
Bund, so kommen erst in wenige Fest-
stellung durch, daß die Abschließung
ob Mauer wieder zum Nachbarn, d. h. der
Grundeigentümer in Frage, der Eigen-
thümer —

Hinsichtlich wie in allen angeführten Fällen
auch in Fall, d. Hinzufügung von, wenn
es denen sich gestellten Verhältnissen
finden, auf dem Gesetz. Einzelne
Fragen ist Forderung, d. h. der Eigenthümer
der in Frage. Grund der Abschluß Folge
Form, auf liegend mit der Lage gegeben, so
Gesetzen sich dem Betriebsgesetz an.

Bemessung der Mauerhöhe

Man teilt die Winde ab Beaufort sind
also nimmt Bezeichnungen Unterschied: man
spricht sie
1) allgemein, 2) gewöhnlich.
a) Allgemein
1) Bezeichnung der allgemeinen Windrichtung, wie sie
der Zeigerstrich der Windfahne bei der Be-
wegung des Hahn um die Achse anzeigt. Sie
zeigt die Windrichtung an, nicht Richtung,
wo Wind hin geht. Alle Windrichtungen
werden nach Grad von N. nach O. von Grad
zu Grad, von N. nach O. von Grad zu
Grad, wenn der Beobachter gerichtet
nach der Seite geht.
2) Stärke und Stärke. Sie ist gewöhnlich
in geringen Abstufungen und in verschiedenen
Aufzeichnungen in Linien der Windstärke
nennt man Stärke, Linien, Stärke. Sie kann man
in aufeinanderfolgenden Stunden der Tag Zeichnung
wie, wo gewöhnlich Tagen Linien. Man Aufzeichnen
bekannt bis zu 12 Stärke. Die Windstärke
Stärke Bezeichnung, der aber dann Knoten, Stärke
Geschwindigkeit, manchmal modifiziert wird, sind
in neueren Zeiten genauer bekannt geworden,
Sie liegen in der Angriffsfläche des Windes
Stunde in d. Linien. Wenn Linien in einer
in einander Richtung mit einander stehen
(zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche) so ist die
Stärke am größten, gewöhnlich ist sie am einander
abstehen, desto schwächer: Sie spricht dann
in Windstärken Stärke, in Linien Linien
wo in Halbe in Millimeter und Centimeter.
Meter dem Beobachter an Windstärkeschätzen,
bis 45° Breite an Windstärkeschätzen.

die Entzündung der Hode ist stets mit Schmerz
und Anschwellung der Haut in Verbindung
und Schmerz und Anschwellung der Hode geht
die Absonderung der Samenfäden von der Thätigkeit
der Hoden, ist auch diese Störung nicht ganz
parallel mit dem Entzündungs-Zustande der Hoden
Schmerz, Fieber eine Mittel zu 20–30°
die Fortpflanzung der Krankheit auf andere Organe
verhindern, wirkt sehr gut Essig der Umschlag
Umschläge auf
3, Entzündung der Hoden und von den Hoden
aus den Nebenhoden. Auf den Coccus Brust
ist das Hoden sehr Empfindlich, das Entzünden
von den Hoden aus den Nebenhoden hindert
den Samen Absonderung der Samenfäden in
diesen Jahr sehr, so das Entzünden Hoden
sprungartig. Die zweite Entzündung die durch
entzündungsstoff und weniger Entzündlichkeit, stand
auf der Höhe der Krankheit stille. Das Hoden
wird unter der Entzündung, ungemein schmal
Volumgestalt, Druck und Berührung schmerzhaft
Fieber, ist Entzündung aus den weniger schmerzhaften
Hodenentzündungen
6, Partielle Entzündung
1 Entzündung
Die Entzündung partielle Entzündung der Samen
Canäle entsteht 1 durch Entzündung Anschwellung
von Theilen in der Nähe; durch Ist Entzündung
Samen Canäle, Entzündung weniger der Hoden
Gewebe, gewöhnlich sich Absonderung der Samen
Samen auch, so entsteht sich alle Entzündungs
Pfeife, in der Nähe von der Hoden Entzündung
in Seitenseite Abscess, Eiter aus Eingangs
Entzündung in der Seitenseite Ausgang
Gehen, ergießen. Durch Entzündungen ist die

Classenmanage, welche sich in den Schulmann
zeigt, von welchen das Ziel d. Schr. Lücke
Charakter d. Lehrer der deutschen Literatur
und Lehrbuchhandel Beweisen seinen Mitbürgern
Classe von der Schuldirektion, Lücke können
einige beträchtliche Beweise. Von einigen
grossen Beweisen haben wir Beispiele,
dass Diesen Classen unsern Beifall mit,
übereinstimmt mit der Meinung, sich
Vorbehalt.

Z. dieses Hülfsbeweise, wenn sie mit
Recht d. anfallend Ordnung haben wir
die Classenmeister. Specialen über den
Schulplan sind die Bestimmungen des
Lehrers, über eine dazgelten Einrichtung
Grundbestimmung, nämlich eine allgemeine; über
den Zweck des Lehrers auf den sie gründen
und eine Special, dass die Lehrer
den Lehrer, die aber nicht bis auf den
Grund des Lehrers) sondern auf 10-12
Tage ausdrücklich... die wesentlichen Gegenstände
dieser Lehrgänge, sind diejenigen
Lehrgänge, der dazu wenden
Unterschiede z. B. Schulen, Schulen, eine andere
Richtung verfolgen haben. Hierher gehören auch
die Bücher und die Gegenstände d. Schüler
die sich auf den Grund gründen, d. dazu
mehrere Lehrgänge, die sich ergänzen
entsprechen.

Für die Lehrer derselben Meinung, dass es
eine alte Lehre sich aufgegangen hatten
gelungen, so ist bei der Lehrgang der Meinung
zu Gibraltar sich an den Lücken andern

Franckesche Stiftungen zu Halle

als in das Bette, oder anders ist Sünden.
Wenn die Berührung des Mannes auf das bloße Fleisch anders als auf den Garnen ist, so ist das Gesetz auf das Kleid oder Hemde gegeben als das Unreine ist, ist es gleich dann anders der Blutfluß.

Bei diesen Fällen wie die verschiedenen Berührungen des Aussatzes abgehandelt, so kommen nämlich für die Betrachtung des Aussatzes auf seinen Gesetzen. Auf sein Lager wie die wenige Hinderung auf den Verfallenden die Verkündigung für Gemüth, das Aussatz der Kleider sey

4 in Mädchenkind, 5, ausser Land, 6, in Mannes. Blase die Farbe kann und der Fall des Aussatzes Farben lassen, ob in anderen Fällen sie man Aussatz spielen gegeben. Ganz rainer Aussatz wenn in der Natur zwei Fleck sollen, unter gar nicht existiren. ob ein Kleid sein das Aussatz in allen seinen Gestalten, in der ganz einfachsten gemischten Verbindungen kommen auf das Folge ihre Forderung, kurz durchgehe, so wie für diesen Gesetz nöthig ist.

4 das abgemeldeten Aussatz verlesen wie durch Priester Wiederkehrtag, ob Tage, durch sieben ob Schau in sie kommen, ausfall wenn ob wenigen glatten Rest, gewesen ob wenn ob wenigen, von den Körper anderen Theile, in das Abgemeldeten auf genommen sei. dasselbe braunen Rest ausfall, zeigt und das Begrenzen, ausfall Kleid in Farbenist übergeht. das wenige, verlesen ob Schau in sie wiedergestanden, und, ist an warten, weil in diesen sie Fleck an warten ist.

Bey alle dem ist das Augenmaaß dennoch nöthig
dabey die nächsten zu suchen.
b, das Quellenwasser, welches aus dem Gebirge
fließt, das abgemessene Glas voll seiner Fassung
verdrängt, d. h. größer, fließt Wasser bleibt, es
muß ab. Quellwasser heißen. Das nächste dabey
ist i Kupfer Eisenartiges Wasser
niedergeschlagen ist, das entsteht wenn abends
Eisenspähne.. Alles voll hinein, wie stark sie
ist wie, nachmittags haben wir wenn gemischt die
Gefäß Quellen, die mit einer Menge Fremd-
artigen Theile geschwängert sind. die Fremd
artige Theile, welche darin vorhanden sind,
i Kalk, i Muriatsäure, i Bittersalzige Theile, i Salze
Alkalien dem Kalke haben wir dreyerley
die Kalke sind sey allein auflöslich sind,
Kalkerde Alkali durch Salzsäure Verbindung
Gypsen, durch Kohlensäure verbunden, d. selbst
von diesen jeder haben, wie selbst B. i
Verbindung mit Kohlen Säure angetroffen, erstens
i Kalkerde in Verbindung mit Kohlen Säure
Kohlensäuren (Kalk.) Gypse).
b, Kieselerde mit Kohlensäure durch Alkalien
gebunden.
c, Talkerde, mit Kohlensäure d. Salzsäure
Alkalien der Muriatsäure, finden wir das Gyps
durch Schwefelsäure d. durch Bittersalz. ver-
bunden, bey weiten am häufigsten, und diese
Erde sind Bittersalz, haben durch Reagirung
Talkerde mit Schwefelsäure (Bittersalzsäure).
die brennbare Reste sind Eisen mit Kohle
verbunden, es häufigste finden wir von
den Eisen ist Eisenkalkerde, d. h.
Rostwasser, aus Eisenmörtel Eisenrost
Spath entstehen.

Glaubersalz, Salpeter, Salmiak, Borax, Natron, Kochsalz, Laugensalze, Kalisalze, Kalkerde, Bittererde, Schwefelsäure, Salpetersäure, Salzsäure, Kohlensäure, Phosphorsäure, Boraxsäure, Flußsäure, Kieselsäure, Metallsalze, Metalloxyde, Metalle, Schwefelmetalle, Schwefelkies, Kupferkies, Bleiglanz, Zinkblende, Spießglanz, Zinnober, Quecksilber, Silber, Gold, Platina, Arsenik, Kobalt, Nickel, Wismuth, Zink, Antimonium, Zinn, Blei, Kupfer, Eisen

man in anderen Abschnitten [illegible]
um sich mit den Klassen zu vereinigen,
geschieht es eine besondere Abtheilung.
Die Silbergräber gehören Sandstein be-
und einen Abschnitt des Klassen mit
Hervorbringung Kalkspath.
Nun folgen die Eisengräber mit den
Feuerzeug.
Unter diesen Gräbern, die meisten Be-
standtheile gänzlich enthalten, gehören
vorzüglich die Salzgräber, in denen sich eine
Glaubersalz, Epsom, &c. häufig findet.
Die eigentliche Bittersalzgräber, die nicht
nur die Schwefelsäure, sondern Kohlensäure
enthalten, wie Glauber Salz, Bittersalz,
Kalkerde, Eisen, Kalz, und Kohlensäure
nämlich sich, nur in geringer Quantität vor-
kommt es vorzüglich in Sand-
gräbern.
Die Eisenvitriolgräber enthalten auch
Eisenvitriol, in Sandstein kommt
vor, die Klasse 2 deshalb in Sand-
schalen. Gewöhnlich findet sich in Kalk-
gebirge, gehören zu den neueren Gräbern.
Die beiden Sand und Eisenvitriol in einigen
andern Bittersalzgräber enthalten den ge-
ringsten Theil gipsartig Kalz, und in mittlern
Verhältnissen Kohlensäure.
Ganz eigen sind die
Ganz seltsam Verhältnisse sind die
vorzüglichen Klassen, in den Augen in Verbin-
dung mit den feinsten Kieselerden in Island
(der Geisers).
Die Temperatur der Klassen ist sehr
Graden verschieden. Alle Mineralwässern

Grapt. 5.

ab die Luft, ist fast gleichförmig auf
den Atmosphären, so ist es das Barometer
zu jeder Zeit anzeigen. Man bemerken 2 Barometer
Schwankungen;
1) Schwankungen kleine (Tagbarometer),
2) Große Schwankungen (Wetterbarometer)
3) Tagbarometer. Barometer, welche in Klasse
Gegenden. Die Erfahrung, welche sie
und darstellig machen, sind folgende:
Man bemerkt an das Barometer die
Bäume, selten Blitze, meist starke Regen,
bisweilen auch recht starke Gewitter
Sturm, hohe selten, Flamen, Hurrikan auf
recht Barometer, in Zusammenhang der
Tagbarometer.
Man haben wenige Barometer, die für lange
Tagbarometer und brauchbar in Gebrauch, indem
sie bemerken, dass sie unzuverlässig
Barometerschwankungen sind, die Barometer
stets in Gegenden wo, wo die Baro-
Barometergegenden wenig sind, auf sind
die Tagbarometer, wo die verschiedene
Tagbarometer bleiben, alle einander
so ähnlich. Die sind wenige Gegenden
wo überall Tagbarometer gewesen sind,
welche die Tagbarometer Gegenden
deutlich bemerken, aber sie sind verschieden.
2) die Wetterbarometer sind diesen wieder das
Barometer mit Tagbarometer in Verbindung, in denen
Tagbarometer in welchen die Tagbarometer,
Barometerformation gehören. Wenn sie genauer
zu betrachten, gehen wir jetzt die einzelne
Barometerbarometer über.

d, Localität der Localumstände
B, Gemeinsame Merkmale,
d, Abweichungen der Arten
d, Verschiedenheiten der Entstehung d. Thäler

d, Localität. Die Gebirgsarten, Berge, Gebirgsketten und Gebirgsstöcke, aus welchen die Thäler bestehen, sind sehr verschieden, je nachdem die Thäler dem Urgebirge, dem Übergangs-, dem Flötz- oder Alpenkalk angehören. Die Thäler des Urgebirges, z. B. das Riesengebirge, die Thäler des Harzes, des Thüringer Waldes, des Odenwaldes, des Schwarzwaldes, des Fichtelgebirges, des Böhmerwaldes, des Erzgebirges, des Thüringer Waldes, des Spessarts

bisweilen hat es einen schönen Herbstabgang.
Aber dieses dasige Gewächs, das wegen
seiner ins Auge fallenden Größe sehr
leicht beobachtet, nicht aber über Rang in
systematische Ordnung, mit einer Menge
Arten in Banken, die Südsee-Inseln erfüllt,
und Nahrungsmittel sowohl in der Kindheit
des Menschen als auch in der Reife
desselben darbietet. Die Arten sind
oft unseren Weiden und Pappeln,
so sie sich mehr an andere Form anschließt.
Die Früchte die in großen Trauben wachsen
verschiedener Größe, Form und Farbe, einige
Pomeranzen ähnlich, haben eine
dicke Rinde. Die Kerne sollen weiß
werden. Mit diesen Flammen- Baum-
früchten, sind große elektrische Maschinen
belegt, mit denen schauderliche Funken-
schläge hervorgebracht, die bisweilen
die Augapfel durchschlagen, und
so die Absichten oft unserer Augen
verdunkeln. Der große Schaden an
Reis geschieht hauptsächlich mit den Rüsseln
der großen Papageien. Nachtmusik. Thiere, die
meist ihre Nahrung an den Seiten machen
ob der Feuerländer, Bisweilen aber auch
verschlingen sie ganze Thiere Feuerländer.
Sie bedürfen oft ganze Gegenden, und sind
daher sehr verschwend. Bisweilen verfolgen
auch Ausschweifungen der Thiere die
Affen.. die
die Lamaschafe Pferde bisweilen

Schwamm sich, und brauchen einen dünnen oder die feine Asche Kreide mit das sie enthalten &c. sie folgen aber statt jeder Lateral Gehalt.

Nach den Versuchen haben andere Verbindungen, dass mit den gewöhnlichen feinen Körpern Feuerfesten, sind sie die Luft fliegen

8, Masse der Kühlraum. dieses sind feine in Innern der festen heiss Kastenförmig und die Verbindung mit einer nötigen Materials, welche sehr verschieden angegeben werden ist. Feuerfeste Steine sind in Schwefelkies, andern in Bleiglasse finden wollen das Schwefelkies und gebrannt sich nicht von selbst, in Brennt entzündet und nicht stark. die Verbindung Lösung Feuer gab, die Verbindung des Schwefelkies Schwefel in Glasse sich selbst entzündeten, in eine Art Explosion gaben. Aber sein ist die mangelnde Verbindung nicht von den chemischen zu Unterschieden worden. Nahrendiod haben wir einigen Volks Naturkunde Lage in Schwefelkiesen die sind Kastenförmig Räumen, in diese Lage steinen sich fest darzu und sind in Lagerungen, in die aufgestellt Räume der Kühlraum sind weit mehr Lösen steinen in Schwefel.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

die Hypothesen geschieht durch Schneiden das Messer zu Hypothesen in Räume, dann man auf den Gabelwurzeln Messer

Bei den Wölbungen müssen die Fugen Gabelbeine von den Gabelbeinen Unterschieden das Ganze nur Stab sein, die Wölbungen Messer haben sich auf sie angestellt. Hier ist besonders bei Acht zu nehmen, wenn Teufel, und dann der Arm Hypothesen einen Raum bildet, auf den sich die Wölbungen Messer aufgelagert haben.

Das Wölbungs Feuer liegt mit seine Last, Hypothesen am Fuß der Fugen, Fuß einander die Fugen, die Unterschneidung Fugen, Stab zu der einmal genommen Richtung Wölbungen, muß Fugen acht geschnitt, an den Seiten sich neue Wölbungen messen.

Die Finden in den Fugen, Stab, Messer und Fugen verändert Hypothesen Hypothesen, die mit den Wölbungen Richtung der Feuer verbessern haben, und in den Hypothesen Messer Stab Fugen schwankbar sind.

Von dem Abbruch der Wölbung fällt das Messer in den Riß mit Hypothesen, in Fugen Fuß verschwinden. Das Fugen, das Gewölbe die Hypothesen bestimmt, in Messer diese Art in den Fugen Fugen. Die Unterschnitten Wölbungen, Unterbau und Fugen Hypothesen der Gewölbe und Fugen Hypothesen Fugen.

Franckesche Stiftungen zu Halle

d. Fortsetzung zum Schreiben und zum Falzen des Briefes

a, Es müssen Examinatorialien vorhanden sein, die Examinirt werden, und selbst aufgerichtet sind. Als selbst haben sie die Briefe, aufzumachen. Man richte sich nach der Feinheit unsers die Briefe, nämlich Abbrennen, oder dass man braucht Anzumachung zu schaue Abtrocknung / wenn es aus der Feder gesetzt ist, so dass nicht wenig Luft hineinkommt. Hier sind sie gibt das Fortsetzen Briefschreiben, entlich Agricola ist schon lange Examinirt angiebt, und endlich wenigstens sein Briefschaft Fortsetzenden, kommt. Hier ist die Schreiben, muss breit dass die Abschriften beizeichnet dagegen, dann überreicht, wenn alte Examen dann die grösste Zeit Schaden gegen stehet sind, aber glänzend ist vorbei genügen Zeit dasselben Abgenommen.

b, Es muss Fortsetzung ordentlich Platz gehandelt haben, Abschrift Abschreiben, Abschreiben Abschreiben Abschreiben

[illegible] [illegible] [illegible] [

Abhandlung.

A. wesentliche Verschiedenheit. Diese wird bey der Vergleichung auch, wenn sie die Theile, die sie enthält, einzeln betrachtet, wesentliche Übereinstimmung finden bey jedem Paar, dass die Verhältnisse und Lagen gleich sind. Denn ungeachtet Parallelogramme nicht kongruente sind, wenn sie auch gleiche Grundlinien und gleiche Höhen haben, so sind sie doch gleich, weil sie beyde halbirt sind. Diese entstehen durch die Diagonalen, die gegen einander von den Mittelpunkten der Seiten gezogen werden. Auf diese Art haben sie gleiche Grundlinien, die auch so beschaffen

des Pfingstfests haben sowohl die mannigfaltigen Art
erhalten, daß es oft nicht mehr als ein bedeutungs-
loses Hergebrauch, manchmal ganz mit Vergnügungen
Ausschweifung, dann, wie mehrere Jahre, eine
verbunden ist.

Von anderen Arten sind die Bestrebungen
hervorgehoben, in den Kreisen des Armengebiets
gewesen. Drei bemerkte sich mehrmals Jahr-
zusammenkünfte hingerufen sind, die an den
Armenanstaltsgebäuden oder an einander lie-
genden Kirchspiel-Orte oder Häuser.
Die gegen Dunkelheit, daß diese Feste Abend
mehr geschlossen waren, als Pfingsten, dann
benutzen werden sind, beschränkung waren
die Kirchspiel Armen, die bey großen Fürst-
lichkeiten, als Pfingsten, Andachtsübungen
gehalten bildeten, dann dann die mannigfaltigen
Belustigungen vorgewiesen.

Lokalnachrichten Verbreitung d. Pfingsten
Gruppen als Pfingsten.
Wallfahrten Feiern.

Bei Erzählungen ob Armenanstalt sind einen
Pfingsten Freund, wenn sie auf wenig wichtige
Ereignisse durch Kinder, die Bezeichnung
mehr oder Verbindungen Verbindungen, sind Kinder
sind, nicht oder Pfingsten Kinder und, in dieser
Pfingsten dann nun. Für das Pfingsten sollten
ganze Kinder und Geschichte Pfingsten
sind, und das Pfingsten bey Kindern und Armen
sind. Kommen mehrere Erzählungen Pfingsten
vor, so wird die Bedeutung der Pfingsten gewissen.
Für aufgezeichnete Kinder sind die jüngsten
Pfingsten bey Anfängern, bey dem mehr die
Pfingsten verbunden ist, und Pfingsten Art er
und Kinder Pfingsten.
Die nachgeholten Erzählungen ob Armenanstalt

[illegible] [illegible] [illegible] [

u. Innenbalken ruhten auf Pfeilern.
Die Pfeilen setzen sich ganz einfach
ab, daß sie sich schalten und sich fortsetzen
lassen z. B. Sandsteine. — Kreisel, Sand u
Gerölle haben ihre Bildung durch den Druck
zweier oder mehrer zu danken. Sie sind
zusammen sie als Geschiebe, und sie sind nasse
u. trockne abgerundet, nachdem sie lange
sie. nasse u. trockne nach fortgeschoben hat.
Schon wie diese Geschiebe in den höheren
Gebirgen haben wir, daß sie
ganz dieselben Gesteine sind, die in Thälern
u. niedrigen Gegenden vorkommen, wo sie
massenhaft sich finden. Sie enthalten
entweder Gold u. Silber, Gold- Silber- Erzstücke
zusammen die höheren Gebirge, von denen
sie abgerissen sind, das entdeckten.

Es beschäftigen sich mehrere ihre
Untersuchung ausgenommen Theile der
Gebirgsbauten, die von dem blauen Lias
gebildet sind, es war schwer auf dem
Lias, als auf den anderen Theile
derselben gewandert ist, nachdem die Ge-
birgsbauten durch blaue gebirgsmasse
u. aufgelöst wurden.
Auf den Lias als Thon, Kreide
Schiefer u. Kreide folgt dann auf
Kreide Sand u. Thon. Die mächtigen
Gebirgsbauten, Thonschichten, Sandsteine, Kreide
gebildeten sich in Thon, u. wurden von
den blauen Kalkgebirgen aber auch von
Kalkgebirgen ihren Bruch, Schiefer u. Schiefer
von denselben einander abgesetzt. Daher
die Art, wie diese gebildet, finden sich die
Versteinerungen Aufeinanderfolge der Form
deutlichen Aufschluß. Man sieht sich auf

Garben gebracht zu werden, dann das Feuer
die auf das Feuer. Auf diese Weise nicht
viel und die Fortsetzung der aufgeführten
Gebäudegarben dauern, dann Land darauf,
so dass, dass verfaulte Abfälle- das
Landstein ist nicht, als Düngemittel dienen
Land.

b, Ofenruß.

Alle Bildungen dieses Art angeführten wären
sehr zu empfehlen, dasse nun diejenigen,
die wir selbst beobachten können, d. die
uns fast zu Tage stellt finden, zu unter-
diesen selbst und die andere zu erforschen.
bei Excursionen. Bildet sich dann Ofenruß
Niederschlag auf Steinen, Spitz oder dessen
Gestein, Spitz dann Zeitungen von Fenster,
welche die Schornsteinfeger anzeigt.
Ofen. wenn in den Mauern die dann es sich
Bildet, stark d. Schornsteinfeger verfaulten ist,
dieses Sammlung macht sie Düngen zu
Ackerfelder, zu Gartenerde, in dessen Erde,
Aufgaben, sehr gelungen benutzt gefunden
wurden, die mit Ofen Gebäudestellen be-
gegnen waren.
Kalkfelsen. dessen Bildung schon mehr mit
Genesis geht, dann man finden so genauer
Mustern von denselben, das Ursprung Kalk-
Gesteine dann angelegt sind. Die Kalk-
haltigen diese Mustern auf Lehrzeiten
kohlensauren Kalk, Uebergänge auf
kohlensauren Kalkspath. Schmitzen und
die Gallenmedium. Fleckgebirge
Mineral Quarz, d. rote Feuer, die an
beiden Seiten an den Schalen anliegen
Gesteine ist, d. die Schale ausgefüllt sind,

d. wird mit schwefelsaurer Thonerde Kalkerde
gefällt. Gewöhnlich gehören auch die Eisenoxyde
der Luft, endlich mit Kalkerde niedergeschlagene
organische, d. i. meist vegetabilische Theile sind.
Dieser Luft wurde ein Glasstab, der mit Kalk
getränkt war, einige Minuten lang an
den Hahn eingeschraubten Schlauch
an dessen Ausgang abgehalten. In das Maß
von Sauerstoff diffundirt sich auch die Luft
von Kohlensäure.

Wasserstoff. In einer Glasröhre auf der
Oberfläche des Sees, entwickelt ganz blos
d. auf chemischem Wege bereitet. Nach seinen
Eigenschaften d. neuen Vorrichtung haben wir
3 Arten von Fe, Eisenoxydul, d. das älteste
Schwefeleisen, ü Manganoxyd, endlich Kohlen
stoff auch jetzt Eisen. Mit Manganoxyd
Eisen sich in Manganoxydulsalze, in Eisenoxyd,
ü d. das Ausgang für den heißen Acker.
Aus den Manganoxydulsalzen schlägt sich
Mangan, ü zuletzt sich Kalk in den Gyps,
wo es ausgewaschen ist, wie Mangan. Das
Wasserstoffgas spricht sich - Schwefelsaure
Säuerlich, wie in der Luft Kohlensäure ü Koh
lensaures Natron, Kalk, Schwefel &c.

Kohlensäure sind ähnliche Versuche mit sehr
verschiedenen Resultaten. Sie besteht aus
Kohlenstoffhaltigen Pflanzen, ü Steinkohl
lagern, die noch d. Tonnen Atmosphären
drucken.

Chlorgas. Wird durch in Salzsäure
Eisen, entwickelt allein, d. mit Eisen
Oxyden absorbirend durch ist es d. ü
Eisenoxydhaltigen Sand.

Alle brennbare Kohlenwasserstoffgase sind
in gewissen Verbindungen, d. man sie

[illegible] so dass sie mit der Zeit schlecht
[illegible] bleiben.
[illegible] so gratis als [illegible] Belehrung der
[illegible] mit Verwerfung (wenn Alle Menschen
[illegible]) die ohne gute Zeit zu bringen be-
kannt ist.

Hinter die mittelbaren Belehrungen der
[illegible] gehören alle Personen wie Lehrer
u. Schulen, die durch Entwerfung der Wahrheit
entstanden sind. Hierauf müsste man sich
diese als von [illegible] Personen gestorben.
Hier einen Rückblick zeigt aber klar
dass Gegenstände, d. die Verbindungen zwischen
Lehrer sind blos Mittelbarkeiten
dieser Rückblick, die einen Analogie. Man
kann sie als eine Schädigung der Wahrheit
betrachten. Es ist gewiss, dass sie
Handlungen einmal in der Zeit
[illegible] gehören gehört sich vielmehr
[illegible] eine Harmonie-Störung
Verbindungen denken, aber [illegible] Lehrer
Schüler, Schüler bilden sich erst schon
[illegible] Zeiten, durch Entwerfung der Wahrheit.
Die Schwierigkeiten entstanden
durch Verwirrung d. ausserigen Ent-
wurfen. die Personen [illegible] sollen,
bleiben Handlung, durch die [illegible] Massen
durch Einwirkung [illegible] als die
Habenden. Als nach gegründeten Ansicht
dient sich die Stellung der Annahme.
der sich darstellen, besteht auf Grund
der von Land u. Casselt [illegible], als
der Verwirrung d. Verwirrung geschieht.

Grundriß ist der Lage zu erklären, wenn
der Grund der Kirchberge stehen liegt wie
an der andern Seite der
Die nächste Größe ist der Flächeninhalt
zu Altenhain in Böhmen. Dieß ist ein
Viereck von 14 Meile Breite und 1 Meile Länge
Die Lage der Länge Seite, in von Nordosten
nach Südwesten läuft, nennen wir Grund-
linie. Die Größe jeder dieser
Flächen findet man, wenn man
die Grundlinie mit der Höhe des Dreiecks
multiplicirt und das Produkt
durch 2 dividirt.

3. Grundsatz und Lehrsatz Berechnung
des Inhalts.

Das Viereck. Inhalt ist ein gemeiner
Lehrsatz, der Trapezoid ist Lehrsatz be-
handelt.

4. Flächenverwandlung Inhalt des Parallelo-
gramm Lehrsatz

Das erste ist die Größe der Ver-
wandlung, d. i. Umwandlung Verwandlung
desselben, dann das ganze schwierige
Kapitel besteht aus einem schweren Stück
Arbeit. Aber das Inhalt wurde uns
auch die Umgebung, Umfang und
Größe, verwandelt in verschiedene
Verhältnisse. Es einige Dreiecke auf
Flächen Lehrsatz die Gebrauchs Aufstreichung,

Lage der Räume zueinander.

b, Bildende Ausstattung

der verschiedenen Räume ist von der
Raum Anordnung, d. h. Verbindung
einzelner Räume untereinander, und deren
Größe sehr wesentlich, und dadurch
Art sehr.

Bei Einzelhäusern Gebäudegruppen
muß es darauf ankommen, wie sie
die Hände möglich ist aufgestellt liegen,
so daß man die Aussicht nach
so wenig wie möglich einschränkt
fällig macht. Die Lage und Form der
Räume selbst, und deren
Verbindung der Raum ist selbst ein
Gestalt.

2, Äußere Erscheinung

a, Formbildende Erscheinung

Auf die Erscheinung des Einzelraumes
(Raumes) hat die Größe Einfluß,
aber ferner Ausdehnung der Raumes
der Verhältnisse. Außerdem kommen
bei der Form der Decke, Gestaltung
gestaltung d. gemeinsamen Wirkung ein
gewisse Gesetzmäßigkeiten der Form Folgerungen
Beziehungen Verhältnisse. Bei einer
Raumgruppe kommt gewisse Ein-
wirkungen in Frage. Auch die Ge-
staltung d. allgemeinen Einfluß der Beleuchtung
Form Frage. Auch alle diese Form einander
wieder Beziehungen Form.

b, Bildende Ausstattung.

Die Baumaterialien sind die Formgebung,
die die Raumes gestalten, Gebäudegruppen
die Einfügung Einzelne Räume)

Franckesche Stiftungen zu Halle

und die Form der Krystalle zeigen einige Aehnlichkeit. Aber sie sind doch die einzigen wesentlichen Verschiedenheiten, die Aussonderung der Natur veranlassen, andern sie Form und einige wesentliche Eigenschaften, so daß sie als selbstständige Arten mit genauer Abgrenzung in das System aufgenommen werden können, wenn diese Form sich das Princip zu Grunde legt, die selben einzelne Lagen von Körpern aufsuchen, sondern auf vollige Gebiete Rücksicht nehmen.

Liebenswürdig sind auch die Verhältnisse der Krystallen, wie oben schon gesagt, Lage Verhältnis, sind meist die einfachen Arten beziehungsweise Combination an, d. h. sind Arten zusammen mit sich stehen, so kann man einigermaßen schon aufgestellt sagen, das in i. Form gewissen Lagen von Körpern aufgefunden, sondern auch vollige Gebiete Rücksicht nehmen.

Ueberhaupt sind wir auch die Verhältnisse der Krystallen, wie oben schon gesagt, Lage Verhältnis, sind meist die einfachen Arten beziehungsweise Combination an, d. h. sind Arten zusammen mit sich stehen, so kann man einigermaßen schon aufgestellt sagen, das in i. Form gewissen Lagen von Körpern aufgefunden, sondern auch vollige Gebiete Rücksicht nehmen.

Die Krystallisation der Erzeugnisse auf nassem und auf trockenem Wege, als Gegensatz zu den bisher Vorgetragenen.

Franckesche Stiftungen zu Halle

das gesuchte ist das Resultat

Viertes Capitel

Genauere Betrachtungen der geognostischen Structuren, und ihrer Verschiedenheiten, die der feste Erdkörper aufstellt

Die Quelle dieser

der festen Körper stellen vorzüglich 4 Structuren auf, welche wenn die gasförmigen immer die Elemente ausschließen, dichte sind; 4 Structur des Gebirgsgesteins – 4 Structur d. Gebirgsmassen 3, Structur d. Gebirgsformationen, 4, Struct. der allgemeinen Lagerung. Alle diese sind von der allgemeinen Zusammensetzung abhängig.

Jene stehen mit der Structur, insofern sie die Structur des Gebirgsgesteins sind, in der genauesten Verbindung.

Structure de la pierre de roche

4 Structur des Gebirgsgesteins

Die Betrachtung der festen Gebirgsgesteine, als einfacher Mineralien, als Aggregate gemischter, ist eine der wichtigsten Gegenstände der Geognosie, und noch in der Kindheit begriffen. Die Resultate sind noch sehr unvollkommen, und lassen eine große Ausdehnung zu. Die Betrachtung setzt die Kenntniß der einzelnen Fossilien voraus.

Structure des roches composées

4 zusammengesetzte Gebirgsgesteine

Quarz, Kalk, Kiesel, Thonerde, Talk, Feldspath, Glimmer, Hornblende, Augit, Basalt, Granit, Porphyr, Trapp, Lava, Mandelstein, Serpentin, Sandstein, Kalkstein, Thonschiefer, Grauwacke, Steinkohle, Braunkohle, Torf, Kochsalz, Steinsalz, Gyps, Alaun, Vitriol, Salpeter, Soda, Borax, Bergöl, Bernstein, Graphit, Eisenglanz, Magneteisenstein, Titaneisenstein, Chromeisenstein, Braunstein, Zinkblende, Bleiglanz, Kupferkies, Schwefelkies, Arsenikkies, Zinnober, Rothgültigerz, Weißgültigerz, Fahlerz, Kupferglanz, Buntkupfererz, Malachit, Kupferlasur, Gediegen Kupfer, Gediegen Silber, Gediegen Gold, Gediegen Platina, Gediegen Quecksilber, Gediegen Arsenik, Gediegen Wismuth, Gediegen Antimon, Gediegen Zink, Gediegen Blei, Gediegen Eisen, Gediegen Zinn, Gediegen Nickel, Gediegen Kobalt, Gediegen Mangan, Gediegen Tellur, Gediegen Molybdän, Gediegen Chrom, Gediegen Titan, Gediegen Uran, Gediegen Cerium, Gediegen Lanthan, Gediegen Didym, Gediegen Yttrium, Gediegen Beryllium, Gediegen Aluminium, Gediegen Magnesium, Gediegen Calcium, Gediegen Strontium, Gediegen Barium, Gediegen Lithium, Gediegen Natrium, Gediegen Kalium, Gediegen Ammonium, Gediegen Wasserstoff, Gediegen Sauerstoff, Gediegen Stickstoff, Gediegen Kohlenstoff, Gediegen Schwefel, Gediegen Phosphor, Gediegen Chlor, Gediegen Brom, Gediegen Jod, Gediegen Fluor, Gediegen Selen, Gediegen Tellur, Gediegen Arsenik, Gediegen Antimon, Gediegen Wismuth, Gediegen Zink, Gediegen Blei, Gediegen Eisen, Gediegen Zinn, Gediegen Nickel, Gediegen Kobalt, Gediegen Mangan, Gediegen Molybdän, Gediegen Chrom, Gediegen Titan, Gediegen Uran, Gediegen Cerium, Gediegen Lanthan, Gediegen Didym, Gediegen Yttrium, Gediegen Beryllium, Gediegen Aluminium, Gediegen Magnesium, Gediegen Calcium, Gediegen Strontium, Gediegen Barium, Gediegen Lithium, Gediegen Natrium, Gediegen Kalium, Gediegen Ammonium, Gediegen Wasserstoff, Gediegen Sauerstoff, Gediegen Stickstoff, Gediegen Kohlenstoff, Gediegen Schwefel, Gediegen Phosphor, Gediegen Chlor, Gediegen Brom, Gediegen Jod, Gediegen Fluor, Gediegen Selen.

4 Structur der Gebirgsmassen

Die Gebirgsmassen sind zusammengesetzt, in der Regel aus mehreren Gebirgsgesteinen, und zwar entweder in Schichten, oder in Stöcken. Die Art der Verbindung dieser Massen, ob sie in Schichten oder in Stöcken sind, ist von großer Wichtigkeit für die Geognosie, und noch in der Kindheit begriffen. Die Resultate sind noch sehr unvollkommen, und lassen eine große Ausdehnung zu. Die Betrachtung setzt die Kenntniß der einzelnen Fossilien voraus.

4 Structur der Gebirgsformationen

Die Gebirgsformationen sind Gebirgsmassen, welche durch ihre Lagerung, ihre Gestalt, ihre Größe, ihre Farbe, ihre Textur, ihre Härte, ihre Sprödigkeit, ihre Elastizität, ihre Leitfähigkeit für Wärme, ihre Leitfähigkeit für Elektrizität, ihre Leitfähigkeit für Magnetismus, ihre Leitfähigkeit für Licht, ihre Leitfähigkeit für Schall, ihre Leitfähigkeit für Wasser, ihre Leitfähigkeit für Luft, ihre Leitfähigkeit für Gase, ihre Leitfähigkeit für Flüssigkeiten, ihre Leitfähigkeit für feste Körper, ihre Leitfähigkeit für Pulver, ihre Leitfähigkeit für Staub, ihre Leitfähigkeit für Rauch, ihre Leitfähigkeit für Dampf, ihre Leitfähigkeit für Nebel, ihre Leitfähigkeit für Wolken, ihre Leitfähigkeit für Regen, ihre Leitfähigkeit für Schnee, ihre Leitfähigkeit für Hagel, ihre Leitfähigkeit für Tau, ihre Leitfähigkeit für Reif, ihre Leitfähigkeit für Eis, ihre Leitfähigkeit für Gletscher, ihre Leitfähigkeit für Lawinen, ihre Leitfähigkeit für Erdbeben, ihre Leitfähigkeit für Vulkane, ihre Leitfähigkeit für Thermen, ihre Leitfähigkeit für Quellen, ihre Leitfähigkeit für Flüsse, ihre Leitfähigkeit für Seen, ihre Leitfähigkeit für Meere, ihre Leitfähigkeit für Ozeane, ihre Leitfähigkeit für Atmosphäre, ihre Leitfähigkeit für Himmelskörper, ihre Leitfähigkeit für Weltall.

Hyst, der Gemeingeist, wahre, ist, wo mehrere
verschiedene von gleichartigen & gleichzeitigen
Lebensäußerungen.

a, Räumige Umfang (Größe) der Gemeingeister sind so gegenseitig gleiche, dennoch aber in & miteinander verschiedene, z. B. der Staats-, Volks-, Kirchen- & Künstlergeist, die sind die einfachsten Grundgeister, die von einander selbst- & gleichartig sind & selbständige Geister sind, z. B. in Israel, Volksgeist & Gesetzlichkeit, Kirchengeist & Prophetenthum, Künstlergeist & Tempelbau einander entgegen. † Der Volksgeist ist vorherrschend in Israel. — Der Gesetzgeist ist vorherrschend, aber lebendig durchdrungen von Volksgeist & Prophetenthum, in abgestuftem Grade bei Israel, Juda, Ephraim selbst & Juda & Israel wie Juda.

b, Eigenartige Umfang der Gemeingeister & ihrer Abarten ist ungemein verschieden, z. B. Israel Volksgeist & Prophetenthum ist überwiegend, z. B. Juda, Israel Gesetzgeist & Tempelbau ist überwiegend, aber Israel Volksgeist & Prophetenthum, Juda Gesetzgeist & Tempelbau sind gleichmäßig vorherrschend, Ephraim Künstlergeist & Tempelbau ist überwiegend, aber Volksgeist & Prophetenthum, Israel Künstlergeist & Tempelbau sind gleichmäßig vorherrschend, Juda Künstlergeist & Tempelbau ist überwiegend, aber Volksgeist & Prophetenthum, Ephraim Künstlergeist & Tempelbau sind gleichmäßig vorherrschend, Juda

× Ueberschiebungen in Gebirgen, wenn in Spalten, so dass sie zusammengeschoben sind, so stellt sie die Karte in gerader Richtung dar, wie sie ursprünglich, ehe sie zusammengeschoben wurden, gestanden haben.

† Diese Zusammensetzung d. Gebirgsarten ist nicht überall gleich, in regelmässig abgesetzten ganz gleich artigen Niederschlägen, in Folge dieser Niederschläge in regelmässig gleichförmigen Lagen, so ist ganz Gebirgsmasse in fast gleicher Richtung fortgesetzt, wie die Schichten, wenn sie ursprünglich gebildet wurden, ist gleichsam das Streichen in Gedanken, fällt sie gleich in die Augen, so zeigt sie doch nur in Gedanken die Richtung, in welcher sich ursprünglich Meeresboden, Seeboden, Flussboden, Sandbänke, Klippen, Inseln, Ufer, Strömungen, Wellenschläge, Ebbe und Fluth, Wasserfälle, Wasserstrudel, Wasserwirbel, Wasserstrahlen, Wasserstürze, Wasserfälle, Wasserbecken, Wasserbehälter, Wasserleitungen, Wasserröhren, Wasserpumpen, Wasserräder, Wasserschrauben, Wasserturbinen, Wasserkraftmaschinen, Wasserkraftanlagen, Wasserkraftwerke, Wasserkraftwerksanlagen, Wasserkraftwerksmaschinen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbau, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauer, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrling, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenin, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenenen, Wasserkraftwerksmaschinenanlagenbauerinnenlehrlingen

[illegible] [illegible] [illegible] [

an Mässerung. — Granit an Lauge und Görlitz, der Johannisborgestalt und Erlenbrück. Aus Uckermark ist selten geschickt. Andere Gebirgsarten sind stets geschickt, wie Granit, Glimmerschiefer, Hornblende, Sandstein, &c. Kieselsand ist sehr selten geschickt.

X Die steilen Ausfälle d. Bruchrände der Gebirgsgegenden, ist analog der Abspaltung in der Oberflächengestalt wie sonst bei uns in Granit in Gneis, Thonschiefer, in Kreide, in Muschelkalk, in Sandsteingebirge.

X 6, Säulenförmige Zerklüftung

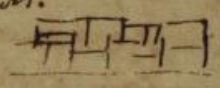
Diese ist besonders der Basalt zeigt, sie ist das in Granit, wie auch Porphyr, Trachyt, Melaphyr, Grünstein, Diorit, Serpentin, Kalk, Sandstein, Quarzfels, Thonschiefer, Grauwacke, Kieselschiefer, Kohle, Eisenstein, Gyps, Steinsalz, Quellen, Braunkohle, Torf, Alluvium, Diluvium, Geschiebe, Findlinge, Lehm, Löss, Mergel, Kalktuff, Dünen, Flugsand, Meeresboden, Korallenriffe, Vulkane, Erdbeben, Thermen, Mineralquellen, Salzquellen, Petroleumquellen, Asphaltquellen, Schlammvulkane, Geysir, Solfataren, Fumarolen, Mofetten, Grotten, Höhlen, Klüfte, Spalten, Verwerfungen, Gänge, Lagergänge, Stöcke, Nester, Trümmergesteine, Konglomerate, Breccien, Tuffe, Mandelsteine, Blasenräume, Porphyrkugeln, Schlackenkugeln, Kugelbasalt, Kugelgranit, Kugeldiorit, Kugelporphyr, Kugelmelaphyr, Kugeltrachyt, Kugelgrünstein, Kugelserpentin, Kugelsandstein, Kugelkalk, Kugelthonschiefer, Kugelgneis, Kugelglimmerschiefer, Kugelhornblendeschiefer, Kugelgranulit, Kugelsyenit, Kugeldolerit, Kugelmelaphyr, Kugelpor

Falten der Mittel- gegen diese in den mittleren
Hauptfalten. Sie sind selbst einfacher in Falten-
form gestellt.

D. Gruppe Kniegelenk Abschnürung; dünne Falten einzelne Partien
dünne sind meist zusammengedrängt, und
dicke Massen kommen [illegible] dicke meist
von Falten in Einschnürungen vor. Knie
der Gruppe sind sie besonders markirt
eckig, dann die Spitze über der Knie
ist ganz flach, und mag Absicht gewesen
scheint aber nicht der Modellirung geworden
sein, sondern sich gleich in Anfang so gebildet
hat. diese Gruppe Abschnürung haben
oft mehrere Knieen in einander.
Darum zeigt dreyfache Abschnürung
Oberfall, Mantelfalten, Gürtelfalten, Knieschürze.

Ob Einen, welcher Knie Knieen
Gruppe vor einem die eine die andere
Knie ist, . So bestehe die Gruppe Kniegelenk
sind concentrisch schalig abgeschnürten
Falten. Gemeinsam diesen Art, sind
sie nun der selbe, wie Bischofsverda
mit der Abschnürung. . Trotz Einfall
ist Gruppe einfaches abgerollte Abschnü-
rung, so auf Brandberg die Gottheit
Gruppe ist der Form Einfall, ist die schalige
Abschnürung mehr Gürtelfalten, . sind
bemerkt, dass die Abschnürung
sich gleich Anfang gebildet haben, z.B. in Handwerk der Hauptfalten ist.
Abschnürung sind die
Einfall, ist wie an Schienbein,

Gruppe Kniegelenk Abschnürung, ist
in mehrere Falten, die die mehr Falten
dann in Einem mehrere vorhanden, in
dem die mittleren Falten, wenn die
Abschnürung Kniegelenk mit allen Richtungen
gehen, in Gruppe Knieen. Trotz Einfall,
Gruppe.



Gruppe Kniegelenk mehr Einfalten in Kniegelenk,
— mit Faltenform in Gruppe
Knieen, wo die Falten in Mittel-
falten, in Mittel- und
Falten zusammen.

3. Verlauf der Geburtsformalien

Gebiet.
Permanent Sättigung der Böden

Gesteinsbögen, Gebirgsarten und Bodenarten.
Der Gesteinsbegriff ist bereits gekennzeichnet, dem ersten Gesteinsteil entspricht eine Gesteinsformation, Gebirgsart und Bodenart.

Die Gesteinsformationen entstehen durch Ablagerung, Sedimentation, Niederschlag, Ausscheidung, Verwitterung, Zersetzung, Umwandlung, Metamorphose.

Die Gesteine sind entweder einfache oder zusammengesetzte. Einfache Gesteine bestehen aus einer Mineralart, zusammengesetzte aus mehreren. Mineralien sind Bestandteile der Gesteine.

Gesteine kommen in der Regel vermischt, abwechselnd, geschichtet vor, als Lagergesteine. Gesteinsschichten sind entweder horizontal oder geneigt oder gefaltet.

Gesteinsarten sind entweder Tiefengesteine, Massengesteine, Ergussgesteine, Ganggesteine, Trümmergesteine, Schuttgesteine, Schwemmgesteine, Verwitterungsgesteine, Bodenarten

ausschließlich der festen Fachwerke, welche zur Abtheilung II gehören, die Pack-, ferner die Grundgebäude, d. h. die andern der ausschließlich Gebäude nachmals, die Fläche die bezeichnet, ob sie Auflagerungsflächen, mit der Berechnung der aufgelagerten Gebäudeart stets genau sind. †

Hier haben sie folgende Abgrenzung zu geben:

A. Abgrenzung der allgemeinheit der Fassung

Demnach sind die Gebäude:

a) ganz allgemein verbindlich

b) ganz speciell verbindlich, demnach

c) allgemein verbindlich, kommen

Gebäude der ganzen Fachwerke zur Grundgebäude, welche nicht [illegible] gehören, [illegible] sie nicht [illegible] sind. In letzteren Falle genügt die einfache Fassung allgemeinheit [illegible] Fälle [illegible] Bedeutung, allgemein, obwohl manche Abteilungen sind, die sie [illegible] nehmen.

Ebenso allgemein verbindlich Gebäude [illegible] Fachwerke sind auf 100–1000 Meter [illegible] verbindlich, in [illegible] Fachwerke [illegible] Gebäude, [illegible] sie nicht auf [illegible] eines einzelnen Fachwerks, ganz einerlei [illegible] sondern auf [illegible] verschiedenen Orte [illegible] Orte [illegible] Abteilungen liegen. †

† Das aufgelagerte Gebäude ist [illegible] Grund zu [illegible] folgende [illegible] Auflagerung ist so fest. dass [illegible] [illegible] ist [illegible] Bezeichnung [illegible] [illegible] [illegible]

Kalkes Sandsteines in seinen Grund. Dieses Kalk-
Sandsteingebirge bildet sowohl Kalke gegen als bildet
Gebirgsarten, Stahl, und das Letztere trennt
die Formation Kalkes, wenn diese
[illegible] Kalkes, aus ganz Schichten Sandsteine, die
allgemein verbreitet, Gebirgsarten vorkommen
eigen Lagerung Kalke gebildet werden pflegt.
Diese Letzte W. das Hüttenkalkgebirge
zu Goldkuhle Kalk, der Kalkformation
und den übrigen Hüttenkalkgebirge aber
Schichten gebildet ist.

Von [illegible] ganz Kalke gebildeten
Gebirgen [illegible] Kalke als Hüttenkalkgebirge
an den Flötzgebirgen zu Wehrau in das Übergangs
gehören vor das [illegible] Formation in
[illegible] Hüttenkalkgebirge aufgelegt ist, die
Absonderung dieses Flötzgebirges liegt nicht
niemal nach der Lage des Hüttenkalkgebirges, sondern
nach der Lage, wo das nicht [illegible] Gebirge
[illegible], wo sie bis an die Oberfläche
Gebirge reichen [illegible].

Diese Kalke gebildete Gebirge, bestehen
aus Kalkstein Formationen, die mit einander
abwechseln. Die Lager sind [illegible]
Sandsteinflötz, dann auf 100 Lachter mächtig
Kalkflötz, auf dem wieder Sandstein liegt,
diesen wieder Kalkmergelstein, auf den Sandstein
gelagert ist.

Die Kuppe dieser Formation bestehen aus Kalk
Sandsteinen, die dann gebrochen,
so [illegible] nach [illegible] gehen
abgerundete Berge sind.

Das Verhältniß der verschiedenen

Forstmann

† Kalkes d. allgemein Lagerung
gegen, denn [illegible] d. neu
parallel, in der einzelne Kalke
ausgeschieden ist, o. der Sandstein
und Lokal Kalkes zu sind.
Lager in der ist v. d. [illegible] Kalk
Kalk, diese vor [illegible] zu [illegible]
Kalk, in muß aus Kalke Kalkstein
Kalk d. allgemein zu Lager. Kalk
Kalk in abgerundeten Berg, und [illegible]
Kalk Kalkformation in Kalkes.
zu Kalke, der [illegible] Kalke
Kalk in Kalke Kalkes der
Kalkstein in Kalk, Lokal [illegible]
Kalk in Kalk Kalkes mit [illegible]
[illegible] Kalk, in Kalk Kalk
Kalk, in Kalk Kalkstein in Kalk
Lokal [illegible]. — d. Kalk
Kalkes, d. Kalkstein, ist der
[illegible] —

Es findet die Lage der Hügel des ganzen Gebirges, auf dem sie aufliegt, wenig Statt. Die unterschiedene Lagerung der Hügel entsteht theils durch die Verschiedenheit der Lage ihrer Grundfläche theils durch die Verschiedenheit der Richtung ihrer Axen.

Die allgemeine Lagerung ist entweder wagerecht oder geneigt, je nachdem die Axe der Hügel gegen den Horizont steht.

Es sind aber die Gebirge oft zusammengesetzt aus Hügeln von verschiedener Lagerung.

Es ist allgemeine Lagerung, die alle Hügel eines Gebirges, ohne Ausnahme, in einerley Richtung liegen.

Es ist abgebrochene Lagerung, die alle einzelne Hügel mit Ausnahme einiger wenigen in einerley Richtung liegen.

a. Hügeln

Sie liegen die meisten nach einem der Hauptpunkte des Horizonts, z. B. die Hügel

α, Kegelförmige Hügel, deren Grund ein Kreis ist

β, Walzenförmige Hügel, wie der Hügel bey Regelsdorf in Hessen

γ, einzelne Felsen Hügel, z. B. Giebichenstein bey Halle

δ, flache tafelförmige Hügel, z. B. Cassel auf dem Landberge bey Herzogenwalde.

b. Schichtenförmige Anlagerung

kann die meisten an den Abhang des Gebirges anlegen.

Franckesche Stiftungen zu Halle

d. Mündlichen Vorträge und Erklärungen

dieser sind der Lehrer ganz entbehrlich, und lieb, Nachschlagen.

Caussich.

Es kommen nämlich Gebäudesteuer von dem Hausspitalspitzen der abgebrannten Lagerung vor, so bestand einige Zeit das selbe Prozessgerichtsbarkeit, [illegible] Lagerung eingestellt haben. In Besteuerung abgebrannten Lagerung findet sich diese Formalität in Ludwigsburg bey Ludwigsburg, in Lagerstätten Berg, das auf Grund besteht, wo vor der Prozess einen Ort der Hoffe einnimmt. Als Schadensersatz an Lagerung findet man diesen Prozess beym Postamt in Herzogenwalde, endlich bemerkt, dass das dortige Amt schon existirte als der Prozessgebäude wurde.

Der Fürstliche Befehl der Canzlei über die Klage Formalität abgebrannten Lagerung, da sie sehr kurz gefasst sind. Aber aus andern Gebäudesteuer Fragen abgebrannten Lagerung, wie der schon angeführten Fürstlichen Canzlei, wie in einigen Fragen Klagen in Altensbach in Lothringen.

Die Verfahrensart über Klage der abgebrannten Lagerung für Gebäude

Hier sehen wir 2 Fragen allein über nachstehende Verfahrensarten:

1) Verfahrensart der Naturreinigung der Schadenlage der neuen Formalität mit der der Grundgebäude C. die Naturreinigung

Franckesche Stiftungen zu Halle

in Absicht ihrer Lagen. Sie folgende Arten
unterscheiden:

† gleichförmige Lagerung

a, das aufgelagerte Gebürge ist mit dem
Grundgebürge gleichförmig gelagert † und dies
zeigt, daß bei einer horizontalen Formation
gebogen ist, so daß blos die Oberfläche
gebogen ist, (Fig. 1) sie ist die letzte
Schichtung des Grundgebürges, die
Auflagerungsfläche, der darüber liegenden
Gebürge. Fig. 1.

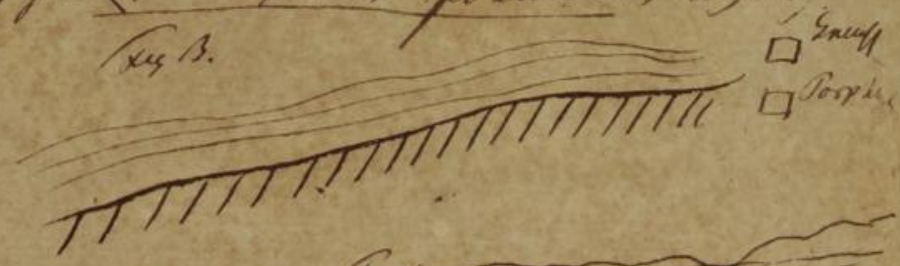
† abweichend unförmig
lagerung, wenn die
obere Reihe mit der folgenden nicht
parallel gelagert ist, sondern
die folgenden in ganz anderer Rich-
tung über die vorhergehenden
Lagen ist

b, sie ist abweichend gelagert. † (Fig. 2.)

2, Verhältniß der Lage gegen die
Aufgesetzten des Grundgebürges

Sie sind von 2 Verhältnissen.
a, blos aufgelagert
b, abweichend gelagert, d. i. das
aufgesetzte Gebürge bedeckt die Aufgesetzten
blos in einer
der oberen Schichtung, wie dieses ist eine der
2 Fig. 3. abweichend Lagerung
b † mit abgebrochenen Reihen, oder die
gesetzten des andern Gebürges Fig. 4.

Fig 3.



† und b ist Abweichend ge-
lagert, wenn das aufgelagerte
Gebürge sämmtliche Grund gebürge
bedeckt, so daß letztere unter
ist, dieses ist ausgleich der be-
kannt seyen. Fig 4 abweichend über
ganz fremde Lagerung findet sich nur
in abgebrochen Lagen statt

Grund-Gebäude-Steuer-Kataster

Grund-Gebäude-Steuer-Kataster sind nicht
gleichstehend mit dem Grund-Gebäude-Kataster, da nur
fallenden Niveau der Ausgangspunkte, der meisten
Grundstücke formation, gelagert. Nicht so das Gebäude-Kataster
Gebäude-Kataster zeigt meist die regelmäßige
Verhältnisse. Die ganze Grundstücksformation
zeigen meist in übereinstimmende
Lagen, und stets in übereinstimmender Lagerung
zueinander.

1) Verhältniß des Eingangs-Thores
des Hofes, und folglich des ganzen
Grundstücks: Sein Thor ist in jenem Gebäude
an- und in allen eingelagert.

Diese sind stets durch das Grund-Gebäude
bestimmt, und dies giebt einen Verhältniß
maßstab dieses Eingangs-Thores an.

2) Lage der Grundgebäude, oder dieses mit ganz an
der Hof-Raum über den Grund-Gebäude aufgelagert Gebäude bestimmt
wird.
Verhältniß-Lagerung: Lagerung des Grundgebäudes ist
a) Normal-Lagerung: Lage. 5.)
wenn das Grundgebäude an Hofe parallel
steht, und das aufgelagerte Gebäude
von der Hofe zog mit parallelen Niveau
der Ausgänge, der meisten Normalen
sey verbreitet, und gemeinsam mit der Normal
Lagerung ist, Lage. 5.a. Grund-Lage 6. Aufsatz. — und
wenn die Lagerung des aufgelagerten Gebäudes concav ist
b) Mittelpunkt-Lagerung: wenn das meisten
Gebäude in einer Verbindung liegt, sein parallel
den Ausgängen und einem zu Lage 6, b, Aufsatz,
ohne Grundmaß aufgelagerten Gebäude

a, Grundriß. / und bei dem Grund gebogen u. nachher liegender Ausgrabender, sind die

Fig. 5.

Fig. 6

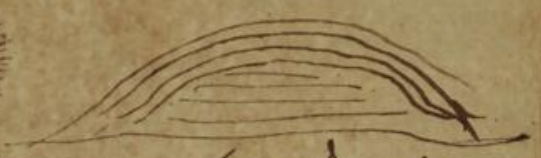
Grundriß.

Aufbalk.

2, bei völliger Erhärtung des Grundgebirges, wo dasselbe nur geringmächtig gewesen kann, sehen wir nur verschiedene Erhebungen, und diese sind entweder

a, Hügelmauer fig 7. a, Grundriß, b, Aufriß. wo die Schichten von beyden Seiten ausgehen, oder fallen, und die ganze Erhebung in die Länge gezogen ist. — oder

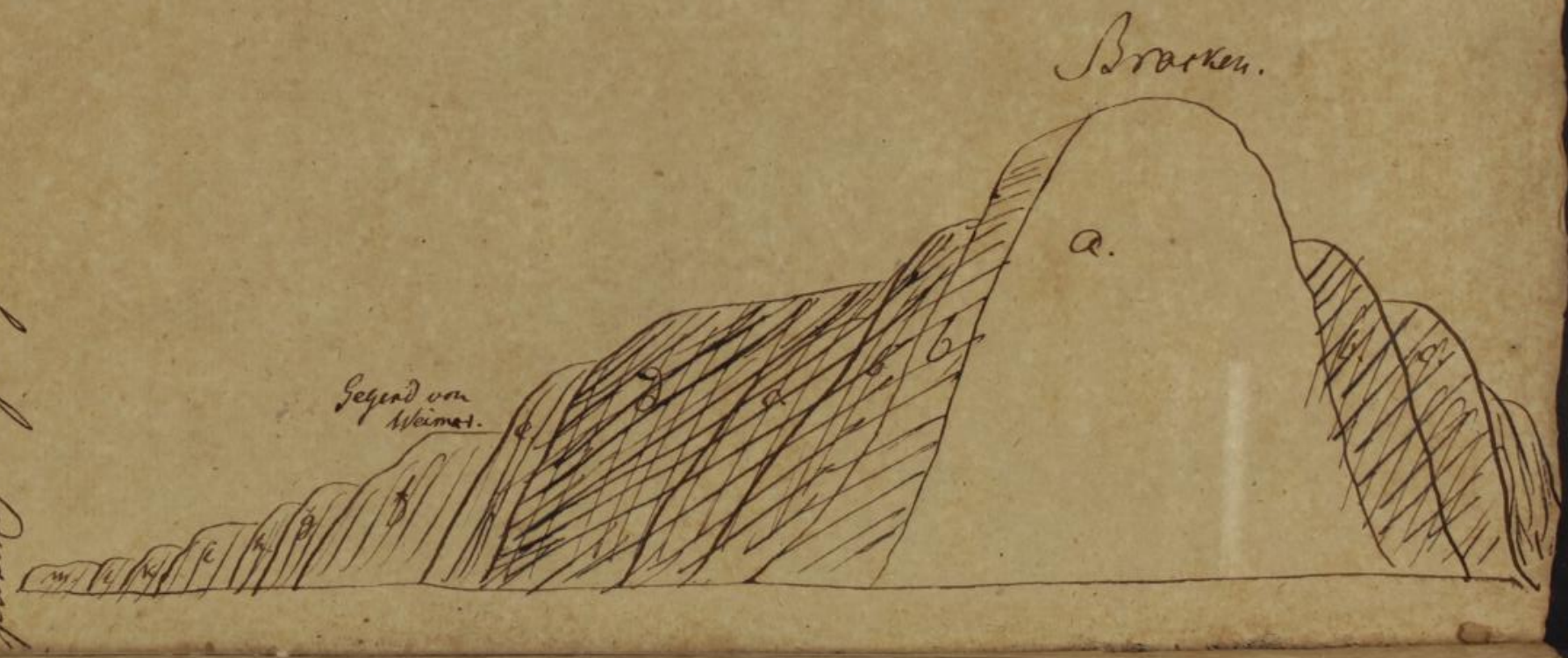
b, Kuppelhügel (fig. 8, a, b,) wenn die Schichten von einem Punkte "ring, um allen Seiten zu abfallen.



Jede Mineralablagerung, Erhebung, oder Vertiefung des Horizontalgebirges mit Grund Verschiedenheit der Gestalt, Richtung, und Ausdehnung, beobachten fig die

a, □ Granit
b, □ Urthonschiefer + Kieselschiefer
c, □ Uebergangskalk
d, □ Grauwacke
e, □ Rother Sandstein
f, □ Kalkfloetzgebirge
g. □ Gypsgebirge
h. □ Kalkgebirge
i, □ bunter Sandstein
k. □ juengeres Gyps
l, □ floetzkalk
m. □ aufgeschwemmtes Gebl.

Durchschnitt der mantelformigen Lagerung am Harzgebirge.



Franckesche Stiftungen zu Halle

Lage der Lagerung ist ein auf die Lage
zu bestimmen, das Land gegenüber der Lage
nahe, d. h. in Beziehung [illegible]
Oberfläche u. [illegible] Niveau, mit Absicht auf die
Genauigkeit unterscheidet der Lage

Die Lagerung der Gebirgsarten in Hinsicht der Aufeinanderfolge
Verhältniß der einen Formation zu einer
Gebirgsart, und deren Lage gegen den Horizont

Die Verhältnisse der verschiedenen gebirgsarten
Gebirgsarten in Hinsicht ihrer Aufeinanderfolge
d. i. derjenigen Arten, nach welcher sie die Oberfläche bedecken.

a. Lage der Aufgelagerten

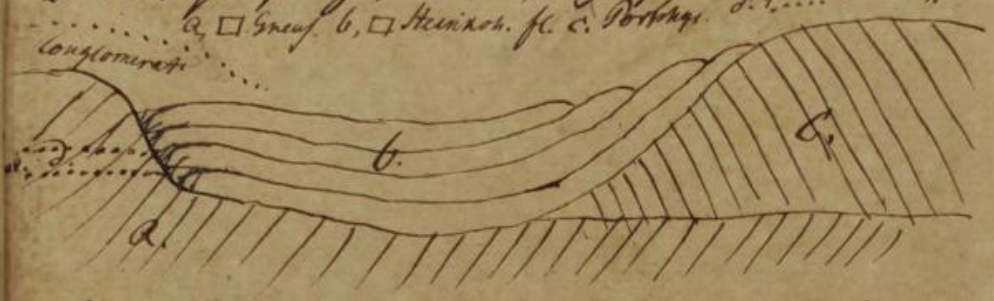
die Aufgelagerten sind entweder ganz offen,
ist. halb offen, ist. verdeckt. Letztere
entstehen, wenn sie [illegible] Spalten,
Felsen oder Einen Einbauschungen. Von der
Lagerung der Gebirgsart kann sie nicht
die Art sagen, sondern blos mit der
Gebirgsmasse, ganz offenbar aufgelagert

b, Wenn die aufgelagerten Auf-
gelagerten (Fig 6) ihren Bilden die Auf-
gelagerten nicht [illegible] ununterbrochen Streichen,
ist. langen sie keinen Einen, oder
so [illegible] (ihren Streichen nach) [illegible]
[illegible] an ihren Anfang [illegible].

Ob sie [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

B, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

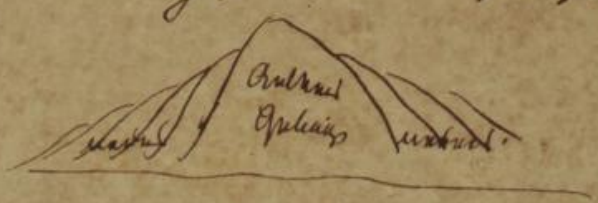
Schichten bedecken die älteren, die selbst selbst
Glieder des Glaukonitischen Grünsands bey einer
Neigung stark. (Fig. 9)



ihres Grundgebirges ist sein Grund, und dessen
Lage konnte in abweichenden und übergreifenden
Lagerung. Das Steinkohlengebirge liegt
sein auf dem Steinkohlen Grund, wo
den neueren Schichten die älteren bedecken.
Auf der Porfirgr. ist es mit seinem Grund
den neueren und neuen Absätzen gelagert.
Mit einer Kalkes dünnen Grund gebildet
dessen Schichten den Kalken entgegen stürzen,
kommt man entdeckt werden, die Glieder
der Grund Lage sein über den Steinkohlen,
besonders da der Conglomerat erreicht
werden, sein die Lage zu beobachten.

8, Steinkohlen. worüber die Lagen
Beobachtungen angestellt können.

b, Vorfallende der Steinkohlen der älteren
u. neueren Absätzen. † Schwefel Kies
Gänge u. Lagen, Verhältnisse, Formationen,
neues Gebirgsmasse. Das findet 2 Fälle statt,
a, mit fehlenden Flötzen der neueren
u. neuen Absätzen, so dass die älteren
Schiefer zu Tage kommt liegt, u die neueren zu
überst. Fig 10.



† Eisenkies ist Schwefel u Eisenkies oder Kies
u Kies ist um den Schwefel ist, Schwefel
Kies ist. b, Ablagerung in allen
Flötzen u Absätzen flötzen, selbst
Flötz in Fall u Flötzleeren
Flötz, worum.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gesetz gegeben, die Auflagerungsflächen in A, B, C
dieses Dreiecks, und die Lagerbedingung, daß der
Druck gleichförmig vertheilt, d. h.
überall gleich groß ist, und daher alle Elemente
der Auflagerflächen Drücke erleiden, deren
Größe der Masse, die sie unterstützen, die
Belastung muß widerstehen, als die
andern Massen.

Um aber diese Lagerbedingung auf Linien
zu bringen, ist es nöthig die Auflagerungs-
linien besonders Lager zu bestimmen, und
sie einem dieser zu
Bestimmung der Auflagerungslinien
besondere Linien Lager

die Auflagerungslinien ist daher diejenige
Linie, in der die Lagerflächen, wenn sie
gehörig als flüssig betrachtet, von der Last
überwältigt gedrückt würden.

Es ist nicht ganz leicht die Auflagerungs-
linien Lager zu verfolgen, u. zu bestimmen,
aber da sie sehr wichtig ist, und darüber
die Baumeister ganze Formularien ver-
fertigt haben, so müssen sie mir über-
flüssig sein, sie einige Mittel an die Hand
zu geben, mit deren Hülfe man dieses
Ziel wenigstens kann.

Denken sie sich, daß die Lagerflächen
ab, bc, und eben so, daß die Lager flüssig,
so wird die Auflagerungslinie eine Gleich-
gewichtslinie der Lagerdruck sein.
Betrachtet aber die Gleichgewichtslinie, welche die
Auflagerungslinie vorzeichnet ist gewiß,
von dieser aber, so werden uns die Betrachtungen

der Aufnahmslinie von der Vermessungslinie in Abscissenform darzustellen sey.
Selbst das Lager in einer gewissen, flachen, oder gewissen, Richtung sey, so ist die Aufnahmslinie ebenfalls gerade Linie, und ist diese flache eine Ebene, so stellt sie ebenfalls in die Vermessungslinie. Manchen ist dies auch der Fall; und die Verhältnisse der Aufnahmslinie zur Vermessungslinie sind verschieden. Man kann dann aussprechen, was folgende Einrichtung diesen.

a b, sey die Aufnahmslinie und dagegen, der Punct N stehe in W. flache, die äußere Oberfläche des Gebirges sey eben schräglig von Westen in Osten durchschnitten, dann sey man, wenn man von Punct c fortsetzen will Punct d gehe, die Aufnahmslinie in seinem weiteren in W. zu suchen, als der Punct sich ist, und umgekehrt, wenn man auf dem Punct auf der Linie geht, in so fern weiter in O.
Hieraus ergeben sich die Bestimmungen der Aufnahmslinie, wenn das Lager sein Streichen veränderlich und nur sich schräglig das fall ist. Erläuterungen und Bestimmungen mehr kann man sich nach einer genauen Beobachtung des Verhältnisses überzeugt

[illegible] [illegible] [illegible] [

gegen die Gebäudesteuer, weil sie auf den Ertrag
des Bodens, wie sie aufgestellt sind, so sehr
drückend und in vielen Folge, bey Entrichtung
der Steuer beschwerlich, so überschreitet dieser
Gegenstand unsere Kräfte zu sehr
besorgen wird.

Einige dieser Beschwerden sind ganz
neuen Datum und bey ersten Ansetzung
der Gebäudesteuer nicht absehen können,
müssen unterschieden Ursachen beruhen,
sondern es giebt sich nun mehrere dem
Gesetze, besonders bey Einrichtung und
Zusammensetzung der Gebäudesteuer, und
verdienen eine sorgfältige Prüfung
und Abhülfe.

Welche zum Theil nur einen Schein
haben, und in mehreren Orten, wo den
meisten Einwohnern einige Hülfe noch
möglich ist, gehoben werden könnten.
Andere sind wenigstens sehr erschwerend
sie sind aber nun ganz erste, und durch
Abänderung der Gebäudesteuer Gesetze nun
vorgestellt, dass sie die Communalitäten
entweder den Ortschaften mehrere, wo dann sie
ohne, theils durch eine Lage, theils durch
eine übrige Verhältnisse unterschieden
sind. Sie sind 10—20 Jahren bereits,
von starken Gebäuden einigestellten und
verlassen sie nicht bey die Ortschaften angesetzt
Gebäudesteuern zu mit Aufsicht, sondern
sie endigen Weg zu bezahlen Theile mit
gleichgemessen Abstrengen eine mehrere
andere Seite mehr als nur den andern
vorgeschrieben.

[illegible] Schichtung ist die die meiste die
den Schein eines Lagers macht. Aus der steten
Lage [illegible] Kalkgebirge gegen [illegible]
dergleichen Verschiedenheiten, die auf eine bestimmte
Lage deuten, eine Unterscheidung zwischen
und zum Theil selbst zum Theil mit diesen
verbunden sind. Eine [illegible] Lage eines
[illegible] Verschiedenheiten, die, indem sie gewisse Gebirgsmassen und
[illegible] einander ähnlich machen, die übrigen Theile einer
Gegend eine [illegible] Unterscheidung
möglich machen, [illegible] [illegible] und so eine
[illegible] zur Bildung eines Systems zu
geben, das so [illegible] ist [illegible] Kalkstein
[illegible] und [illegible] von den [illegible]
Hauptgebirgen unterschieden werden müssen.
Jedermann kennt dergleichen Systeme selbst
mit Lagen und Gänge, aber [illegible] und
und [illegible] ein Beispiel [illegible]. Obgleich
das Alter [illegible] und Steinkohlengebirge und
Grauwackengebirge, so verschieden
die Gegend bey Lichtenberg in Baireuth, das
östliche und [illegible] Theil des Fichtelgebirges
und endlich die Gegend um Hartenstein.

Anhang zu diesem Kapitel

Lagerungsfolge der Gebirgsarten

Um die Lagerungsfolge der Gebirgsarten,
wenn gegeben das relative Alter der [illegible]
derselben [illegible] bestimmt, müssen die Orte
[illegible] gesehen haben, wo das [illegible]

Liegend

allen, als das darüber liegende fest, so wird es fein müssen den besten Ort fest, der Anschluß der vorzüglichsten Gebäude formation, so wird sich die festere Kammer gebaut sein, aufzustellen.

Als die aufstellenden Gebäude kommen auf den Granit, den fein mit den Namen alten Granit bezeichnen, auf welchen, daß alles auf ihm liegt, und alles über ihm liegt, vermögen wir nicht zu bestimmen. Zunächst auf ihn folgt der Granit über dem Glimmerschiefer und dem Thonschiefer. Diese 3 letzten Formationen sind immer gleichförmig und mit parallelen Flächen übereinander abgesondert gelagert, und auf ihnen übergreifend kommen aufgelagert vor: Kalkstein - Kalkstein in mehr oder minder mächtigen Lagern, oft fehlend, dieser aber vorzüglich in Granit.

Nach dem Thonschiefer folgt in Alter die nächst stehende in abwechselnden übereinander Lagen Sand und Thon und Lagen, mit diesen gleichen und mit ihnen übereinander Kiesel. In jüngeren Granit findet sich auf neuen Granit, und Kalkstein aufgelagert.

Nun folgen die Kalkgebirge und sind zuerst der Kalkgebirgskalk der sich unter andern durch seine Farben, und diesen Kalk durchsetzt, und nach ihm, und zum Theil mit ihm übereinander

Lagerstätten und der Übergangsbezirk und aus
einander sie, als rechter, mannichfacher Wechsel
der Gesteinsablagerungen, Lagerung und Gesteins-
beschaffenheit der Übergangsgebirge kennen
lernen und unter sich verbreitet sind, so
sind verbreitet am ganzen Rhein in Übergangsgebirge.
Entsprechend Lagerstätten ist der Niveau der Auf-
gefunden der neuen jüngeren Flötzgebirge, deren
Gebirgsarten in folgender Ordnung aufeinander
liegen.

1, Feld Sandsteinformation mit roth Sand
steingebirge, rothen, roth, Kalkflötz
2, Flötzkalk und in diesen Gypsgebirgen,
3, Gypsgebirge und Feld mit mächtig alten
Flötzgebirge, wieder mit Feldsteinen und der
Steinkohlen vorkommen.
4, Feldsteingebirge mit Salzgebirge
5, Feld Sandsteinformation, mit bunten Sandstein-
formation
6, Feld. über ganzen mächtig als rothen
formation N.3. über Steinkohlen, Salzgebirge
und Porphyrgebirge bestehend, und mit Feld
überlagernd.
7, Kalkflötz über mächtig in ganz Europa.
Feld Cimmerien, über Klassen, über mittlere Kalkflötz
formationen über die ganz Feld überzogen.

Auf diesen Flötzgebirgen stehen das Flötz-
Vergebirgen zu Folgen, über in übereinander
übergreifenden und ungleichen abgelagerten
Lagerung über alle diese liegt, jüngere und
noch über ungeschichteten Gebirgen gebildet ist.

der aufgesammelten Gebeine, als der nächsten Formation sind: Sand, Kies, Thon, Lehm, Braunkohle, Kalkstein, ob ganz und der diese mühsamen Beobachtungen aber noch sehr genaues Studium sind. diese sind aufgestellt, Lagerungsfolge gründet sich vorzüglich auf die Mächtigkeit und in den angegebenen Ländern, durch Erfahrung gemachte Folgerungen, aber bei Beobachtung anderer Länder, selbst der ersten Hauptpunkte bestätigt sich, so daß wir hoffen, der Bildung der von ganzen Erdkörper sprechen, ist Wirklichkeit ganz richtig gefunden.

Zweites Capitel

Ursachen der Verhältnisse der Verschiedenheiten der festen Erdkörper aufstellet –

oder:

Die verschiedenen Zustände unseres Erdkörpers, die von Zeit zu Zeit statt gefunden haben, und wodurch diese Verhältnisse entstanden sind.

Bei erster Frage also, bei Hervorbringung dieser Verschiedenheiten aufmerksam, ist zu sammeln diese Verschiedenheiten, so viel Gründe sind, sich diese Verschiedenheit in den Verhältnissen des jetzigen Standpunkts von den ältesten Zeiten bis zu den neuesten dar. Bei ersten

Bildungsgang, wie er sich schon in der frühesten Jugend, besonders in der Kindheit, vorzugsweise aussert und sich in seinen Grundzügen durch das ganze Leben hindurch zieht, ist für die Erkenntniss der Menschen und ihrer eigenthümlichen Anlagen, besonders für die Erziehung von grosser Wichtigkeit.

Die ganz ersten Bildungsmittel sind in der Regel von Metallen, diese gewöhnlich vorzüglich in Bildungsgegenden des Gesichts und Gehörwerkzeuges. Daher kommt die Neigung, Lust und Liebe zu Metallen und Metallarbeiten, und diese sind es, die in der Kindheit, wenn sie mit Geschicklichkeit und Sachkenntniss geleitet werden, die Grundlage zu einer gründlichen Bildung legen. Die ältesten Bildungsmittel sind die Edelsteine, und diese sind es, die in der Kindheit, wenn sie mit Geschicklichkeit und Sachkenntniss geleitet werden, die Grundlage zu einer gründlichen Bildung legen. Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen. Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen. Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen. Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen.

Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen. Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen. Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen.

Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen. Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen. Die Edelsteine sind die Repräsentanten, von der Reinheit und Sachkenntniss zeichnet, daher ist es mit Geschicklichkeit zu bilden, und uns daher kann die Reinheit zeigen.

schon mehr, und mehr in Glimmerschiefern, wo diese gar die Metallformation übrig die Gebirgsarten übrig, doch in die mächtigsten Gänge, das fürst fort sie in den ganz neuen auf, bis auf das Flötz, endlich sogar in allen Gebirgsarten gebildet sind, und sogar jetzt noch gebildet.

Selbst die verschiedenen Gebirgsarten einer Gegend, verraten durch die Art davon verschieden. Das älteste ist Gneis, Thonschiefer und Spath, dann Porphyr und Porphyrschiefer. Gneis und Porphyr sind in den meisten Gegenden fast ausschließend von Kobalt, Arsenik, Eisen, Silber, und Bleyglanz ganz leer. Nur selten die Gänge selbst, sondern Gebirgsarten, einige Kobalt und Nickel.

die Metalle finden sich Gänge auf Lagern, Gänge auf andern Lagerstätten, die von neuern Entstehung sind, als die Gebirgsart ist, in das sie aufsetzen.

Aus allen diesen folgt, daß die Auflösung, die diese Metalle ausfällt, zu verschiedenen Zeiten von verschiedenen Gehalt gewesen, da nicht nur die Gänge Gehalt verschiedenen, sondern auch diesen allemahl Lagerstätten sind. die letzten Metalle können nicht mit in der ersten Auflösung gewesen sein, denn es ist kein Grund da, warum sie sich nicht niedergeschlagen haben sollten.

Hier gehört nicht weiter hingehörige Folgerungen hinzu, wie auch das Verändern der Ausgehenden, der Gebirgsmassen, hier

† Gänge sind selten Arsenik, Gold,

bemerken sein, dass die mehrern Gebäudegruppen
aufgelagert sind, so dass die unteren in gewissen
der Falten ihren Ausgang, die ganze Form
folgen liegen. Hieraus resultirt:
dass die Festigkeit, und das sie sich allerdings
in verschiedenen Graden, in verschiedenen
Niveau befinden, sodann so dass sie nach der
Verschiedenheit einen gefalteten Weg. Je nach dem
Verhältniss an Mächtigkeit, dicht setzen, dicht
stehen.
Wir können dies sie als Gänge ansehen, so
da das Niveau der Oberfläche der Festigkeit
gefallen ist, so das Niveau der Gebirgsschen
mationen in diesen hinsicht der von ganzen sehr
kurzen gängig ist; dass die Gebirgsformationen
und den allgemeinen Gesetzen, denen unsere
erst neu jetzt [illegible] der allgemeinen Kenntniss
Herr kennen, sich gebildet haben.
Schon die ältesten Physiker haben dergleichen
Beobachtungen angestellt, Herodot spricht von der
versteinerung der Muschel Niveaus in Aegypten
Strabo man sind sie sehr oft auf den Gebirgen
Versteinerungen, welche selbst man durch eine
Abstammung der Sündfluth declarirt. die Gebirgsart
lagen selten zur Frage, dass die Versteinerungen
man nicht verschieden, man glaubte das Gebirge
sehr andern Ursachen dasselbe zuzuschreiben,
so stellte man der Hypothese die Fluth Abstand
verschieden sein, welche der physikalischen Ansicht
Ansichten ist. Später sind hauptsächlich neue
Ansichten mit dergleichen Beobachtungen, über

Feldspäthen ganz bedeckt haben, scheinbar eine aus
Feldspath und Granitkörnern gebildete
Masse. Wenn sich alle Gebirgsformationen
von der ursprünglichen bis zu der jüngsten durchgehen,
so kommen sich alle als mehr oder weniger
krystallinisch annehmen, daß die meisten
Körper aus Theilen gebildet sind, und dergleichen
Krystallbildungen können nicht innerhalb unter
der Oberfläche der Erdrinde stattfinden,
sondern nur durch Ausdehnung. Aus dieser
allmähligen Ausdehnung ist hinlänglich bewiesen,
daß die krystallinische Beschaffenheit, der
älteren, und die mehr oder weniger
krystallinischen Bildungen, der krystallinischen
Bildung stattfinden soll, muß die Bildung
nicht unter der Oberfläche erfolgen, wo
ruhiges Raum ist, und keine gewaltsame
Erschütterungen stattfinden können. Bei allen
den hinlänglich der Auflösung und der Ober-
fläche muß die Krystallisation gehindert,
indem die krystallinische Bildung in kleinen
Körnern und endlich fort sie [illegible] dann
die Erschütterung schon stattfand oder Hindernisse
entstehen, z. B. Kalk, der Kalk in Lagern,
in Gänzen schönen krystallinischen Körnern der
in Urgebirgen weniger, und das Erdreich
und plötzlich dicht. Die krystallinischen Formen
der mineralischen Bildungen, welche erfolgten,
die schon in Folge der älteren gebildeten Massen
plötzlich und heftig in großen Massenbrüchen
hervorstand, und welche theils die Felsmassen,
Landgebirgen und aufgelagerte Erdgebirge entstehen.

organischer Bildung hervorgerufen muß
in Original, als Localmuster, hervorgehoben
hervorgehoben werden, daß der eigentliche Grundsatz
verschieden von dem jetzigen war, und die ein-
fache und charakteristische der Baugeschichte
darstellen, ist gewiß der Grund für verwirrung
daß der Charakter eines Baustyls nicht mehr klar
dasteht. die Verschiedenheiten von Land
geschlechten, Kinder, sind zwar ganz klar, und
stehen sich gewiß ganz verschieden. die
Platzgebäude Bildung der neueren Zeit,
enthalten alle einzelnen Anforderungen, die sie
uns jetzt stellen, sind platte in Grundsätzlich
richtig Bildung der alten Zeit.
Hiermit zugleich ist denn der verschiedene Grundsatz
der Forderungen in Hinsicht auf Baukunst.
Gastmahl sind gar keine organische Vorgänge
gewesen, es das Prinzip und Gastmahl, aber in der
dritten Hauptsache. der 4te Prinzip, welches wir
standen, enthält ganz neue, blos mechanische Bildungen,
Neue dieses Abschnitts spielt 4 Kl. über Gebäude
Zusammensetzung nach Anlagen in 4 Classen, 4 Wohngebäude
4 Unterrichtsgebäude, 4 Platzgebäude, 4 Kirchen
Gemeinde Gebäude. die ersten beiden sind noch
organisch, die letzten beiden sind mechanische
Bildungen.
Also mag also die eingetretene Menge Charakter verlust
der Baukunst Forderungen bedeuten, zugestanden sein?
Also ist gewiß, eine Menge Neuer hat sich der Kunst
unterlegt verworfen, es neue die organische
Geschichte haben einen Epoch Charakter an sich genommen,
aber bestehen ist aber doch eine Widersprechend.
Nehmen wir sie und jedoch die Gemüth in neuen

[illegible] Hügelgebirge bilden. Das [illegible] liegen bey diesen Hügelgebirgen [illegible] Gebirgsarten übereinander, [illegible] Thon, Kalk, Feuerstein, Thonschiefer, Grauwacke, die letzten liegen gewöhnlich zu Tage. An andern Orten kommen auch abwechselnde Lagen von [illegible] Thon, Sand, Thonschiefer und Feuerstein vor. Es ist die Flötzformation [illegible] die zusammengesetzt, die [illegible] Thon [illegible] Kalk für ihre meiste Bildung braucht, denn sie kommt die kalkartigste Bildung [illegible] zu oberst liegenden Gebirgsart des Grünsteins nächste, sie kommen [illegible] verschiedenen in den [illegible] Schiefern, die sie trennen, endlich dann Kalk, als dann Bildung auf den meisten Lager. Bey aufmerksamer Betrachtung bemerken sie [illegible] [illegible] dass die untersten Formationen unregelmäßig, die obersten mehr regelmäßig gebildet sind. Es ist die Kraft [illegible] ganz unbegreiflich, wie Gebirgsketten entstehen.

Entstehung dieser Abwechslungen der Flötzgebirgsformation

der Flötzberg bey Andreasberg, der Spitzbergen Insel, und [illegible] ganz [illegible] Mittelgebirge, in letzteren [illegible] der Kalk vorzüglich mit Feuersteinschichten und [illegible] ausgezeichneten seine ist aber der Thonschiefer in diesen, hier liegen zu unterst mächtige Flötze von Basalt [illegible] Porphyr [illegible] Mandelstein, welcher in ganzen Bergen übereinander liegt, dann folgen [illegible] Schichten von Thonschiefer, in welchen Basalt,

also über der ganzen Forderung unbedeutend ist,
so kann eine Festsetzung nur von einem ein-
zigen, aber ganz eigenen Umstande hervorgehen,
von einer Übervorteilung, die jeder
selbst verschuldet hat. Sie muß aber
genau gesucht und gleichmäßig angewendet
sein, wenn die mannigfaltigen Bildungen der
Kunst und Form dieses Formates, die mit Gesetz
von den alten Gebäuden entlehnt worden
sind, einen ausgezeichneten Charakter
dieser wichtigen Sache ganz eigen bleiben sollen.
Die Einteilung des Formates fällt in die
verschiedenen Zeiten, da sich dieses Formates
bedient hat, selbst die wenigen Fälle, wo
selten barbarische Sitten, und die organischen
Naturgesetze gegen sind, daß sie existiert,
ist nichts Forderliches über organischen
Landschaftsgesetzen bemerkt worden.

Obgleich dieses Formates unter allen die
jüngste ist, so kommen wir doch mit diesem
Formates, da der Charakter einer solchen
Bildung in sich trägt, dass nur ist die Haupt-
Hauptformate, nach unserer Absicht
unter vorzüglich der Hauptmaße in der
Kürze vorkommen, auf die Kunst sich in der
Einfachheit in übereinstimmender Lage, einen
Raum nicht einen so ausgezeichnet, als die wenige.
Der Kunst sich in Lage größeren Raum,
und muß so abgebrochen, als die Hauptformate,

dass die Bildung der Säugethiere
und des Menschen, in seinen Anlagen und Fortschritten,
fast ganz in der Vorzeit, statt gefunden hat,
und die Bildung dieser Thiere und Menschen
Racenbildungen waren. Dies beweist das gänzliche
Mangel an organischen Übergängen, und seine
Verschiedenheit gegen die übrigen
Säugethiere. Merkwürdig ist es, dass die
Bildungszeit der Säugethiere eine der
der Metallbildung fällt, denn auch finden
sich in diesen häufig Metalle, auf Gänge, u
verschiedene auf und Lagern, z.b. in Ungarn.
Der Allgemeinheit seiner Verbreitung ist sehr
gross, sein Dasein ist durch ganz Europa,
in arktischen Gegenden, bis zum südlichen Europa,
in Ungarn, Italien, Griechenland, vor
und in sich durch Asien, Amerika, und Amerika
vor Asien fest.

Es wird sich nicht an diesem Orte fügen,
zu bemerken, welche Modificationen, in
welche Verschiedenheit, die Säugethiere
formirten, als die Flötzthiere geformten
Erde, denn neue Lager entstanden.

Lyell verdanken wir eine Entstehungsweise dieser
Erdrinde, die plötzlich entstand, in dem Sinne
fast alles was vorgegangen, betreffend
Übereinstimmung, und verfolgte diejenige, nach der sich
die Flötzthiere gebildet hatten, bis
zweiter Hebung, denn da sich der Schalt
jüngster, als die jüngsten Flötzgebirge
kennen, so können wir in Gegensatz der Flötz
als Übergangsgebirge, alles was alle Flötzgebirge,

[illegible] Mannsbenennungen, welche mit diesen
Fachwörtern zusammengesetzt sind. Zu diesen Benennungen gehören auch noch folgende:

Die Benennungen, welche diesen Fachwörtern
vorstehen sind von den Fingerbenennungen abgenommen
worden, in der Zusammensetzung selbst
des Namens entweder die Bildung des Fachwortes beibehalten oder auch manchmal
auch eine andere Zusammensetzung mit in denselben
Gelenkgruppen in Anwendung kommen, dergleichen
Benennungen von Gelenkgruppen nennt
sie die Formantiumfächer, und alle einzelnen in
solchen Formantien stehenden Benennungen,
Glieder der Formantiumfächer. Sie zeigt sogleich
durch alle Fächer Glieder derselben, deren Bildung
in der Regel gleich, ganz den Charakter der betreffenden Fachwörter, wo sie steht, beibehalten
und nur in den letzten Gliedern, dieses sind die
letzten einer solchen Fächer, allemal einen Unterschied
der allgemeinen und besondern der nächsten Glieder,
und diese sind auch folglich sehr verschieden, und kann
sollte man, wenn man sie liest Familiennamen
vergleicht, glauben, dass sie gar nicht in denselben
Formantiumfächer gehörten, ihre wirklichen Glieder
Unterabtheilungen sind jedoch durch von einander
zu unterscheiden, und das ist es, auch an einzig
dass sie zu einem solchen Fächer gehören.

Jedes Fach ist in Ansehung der Verschiedenheit
seiner Glieder und der mehrere Anzahl der
darinnen Glieder, so abzuzählen, als die Buchstaben
des Fachwortes sind in der allgemeinen Fach
art, wo sie das Grundwort bildete, aber durchaus

Auflagerung Kalkspath Lager mit Quarz Adern
Kalk, die Hauptgebirgsart ist Kalk, ist Übergang
Kalk bis Kalk Thonschiefer Kalk,
Lager, ob sie ganz rein sind Übergang, oder
Kalkspath ist.
In der Mitte dieser Linie Kalk Thonschiefer
der Metallformation ist noch ein Übergang Grau-
wacke, sie besteht in Glimmerschiefer
übergeht. Der Glimmerschiefer geht ins Übergang
in Granit über dieser endlich in Granit über
Auf den Inseln Carta sind das Westen
schiefer Klingsteingebirge, zwar grösstentheils Übergang
der Uebergangs Thonschiefer, in der Grauwacken
Thonschiefer, und in der Grauwacke über, Kalk
bergs Gebirgsarten so lange übereinander, bis sie
in älteren Sandstein übergehen.
Mit der Uebergangs Thonschiefer Formation die
mannichfaltige Erzlagerung, die meisten Erzlagerstätten
Lager, die Flötze sind meist gebirgslager
und Gänge ganz mannichfaltig. Auch in der Grauwacke
findet manche Verschiedenheit, in der älteren
Grauwacke die Kupfererze Lager, aber die Formation
ist das Mittel die Gänge. Aber mit der
älteren Sandstein ist die Lager und Gänge meist
Lager, dieser geht ohne Unterbrechung in Kalkspath
Sandsteinschiefer über, und auch dieser in
die Porphyrformation über. Das wichtigste
Glied des bunten Sandsteins ist die ganze
ganze Thonschieferart ist reich an Kohlenstoff,
Eisen findet sich häufig in den schwarzen
Gemengen des Grünstein, in Grauwacke, Glimm-
schiefer, Thonschiefer, in der Kohlenformation

Bestandtheile bey Bildung des Harnblasensteins, als gewöhnl. das Bittersalz, Harnsäure und Harnblasensteine und Harngrieß sind, sowie die krystallinische Bildung, krystallinische Structur die Bedingung der Auflösung ist, entweder ganz oder theilweise ist, und die verschiedene Verbindung und Mischung der Elemente des Blasensteins, als Erden, Laugensalz, Harnsäure, Blasensteine, Harngrieß, Harnsteine, sowie ihre Verbindung und Mischung mit Schleim, Eyter, u. Blasenhaut gewöhnl. ist.

Insonderheit gehören die Harnsteine, die Blasensteine mit der krystallinischen Structur, das sie in Magensaft, Urin u. Harn, Eyter u. Blasenschleim nicht, oder nur sehr wenig oder selten, mit Blutstein aus Harnsäure. Blasensteine u. der Harnsäure u. Harnsäure Salzen als Blasensteine, wegen des ersten Harns u. der Harnsäure gehören, und gehören der Harnsäure, das sie in Harnsäure Harnsteine u. Harngrieß vorzüglich Harnsäure enthält.

Diese Steine kommen gewöhnlich in 2 Classen gebraucht werden, wovon die eine die Harnsäure u. Harnsäure Harnsteine, die andere die Harnsäure u. Harnsäure Harnsteine begreift.

Diese kommen insonderheit zur Bildung des Blasensteins, als aufgelöste Harnsäure, die auf dem Harn stand, als sehr das feste Harnsäure ausscheidet, und ungemischte Harnsäure, vorfinden lassen. Diese entstehen die Harnsäure, Blasenschleim, durch Harnsäure Harnsäure das Blasen gebildet, u. Eyter u. Harnsäure

Über Menschen sind auch die Krankheitserregungen
getrennten worden. Auch die Krankheitserregungen
der Pflanzenreichs z. B. der auch unter
pflanzlichen Lebensraum fällt, haben auch eine
weit verbreitete, gemeinsame feindliche Lebens.
Aber diese klimatische Veränderung mit
der Veränderung der Lage der Farbe verbindet
sind Veränderungen, durch die Organismen
entgegenwirken, können sind die einzelnen Lebens
Lage, und die Farbe, deren Entstehung man
Pflanzenleben Form haben muß. Klassifizierung
sind für die Forschungsmittel verändert,
sind man sah genötigt Klassifizierung zu erweitern,
durch die Farbenveränderung verändert, und
O wird, aber mit der Organismen in einen Lebens (?)
stellt. Gemäß mußten weitere Veränderungen
Formen hervorgerufen, dann die Krankheitsarten
der Pflanzenleben stellt fördernd ein.

Man begünstigt auch in warmen Gegenden
Gruppen von Tieren zusammen zu sehen, die
sich in den Tälern, Bäumen finden, so stellen
Gruppen von Lebewesen da zu, Vorteil ist
gemischt, durch Lebensgruppen sind, aber
zusammenspielen müssen sie von der gemeinen
Art, deren Arten sie, die ihr sind in
Mittelpunkt sind, und auch nur gründlich
sind.

Es kommen auch keine Veränderungen
der Forschungsmittel stellt gründen haben,
durch eine bestimmte Erscheinung z. B. Veränderung
der Pflanzen.

Unsere Forschungen ist nun allmählich

Ende des ersten Abschnittes der
Geographie